



1882–1945

Deutscher Alpenverein e.V.

Sektion Chemnitz

Wiedergründung 1990

MITTEILUNGEN

21. Jahrgang

Heft 42

Dezember 2011



Die letzten Meter zum Gipfelglück

Foto: Uwe Trenkmann

www.dav-chemnitz.de



Der Bergsportausrüster



**Wandern – Bergsteigen – Klettern –
Trekking – Bootstouren – Tourenski –
Telemark – Langlauf – Schneeschuhwandern**

Leipziger Str. 48
09113 Chemnitz

Tel.: 0371 / 3 36 79 80
Fax: 0371 / 3 36 79 81

Homepage: www.outdoor-chemnitz.de
E-Mail: info@outdoor-chemnitz.de

Beratung: Wir selbst sind aktive Kletterer, Skiläufer,
Bergsteiger, Wanderer und Paddler und beraten
euch gern kompetent und individuell

Service: Reparaturen und Serviceleistungen,
Wander- und Kletterschuhbesohlung - schnell und preiswert.
Orthopädische Anpassung auf Anfrage. Skiservice,
Verleih von Touren- und Telemarkski, Schneeschuhen, Pulkas,
Alpin- und Lawinenausrüstung, Booten und Zubehör

Atmosphäre: Bei uns erhaltet ihr fachkundige Tipps zu Ausrüstung,
Tourenplanung und vielem mehr
für die Kurtour bis hin zur Expedition

**Alpenvereinsmitglieder sind bei uns gern gesehen!
Spartipp: DAV-Ausweis nicht vergessen!**

Deutscher Alpenverein e. V.

Sektion Chemnitz

MITTEILUNGEN 2/2011

Heft 42



Aus dem Inhalt	Seite
Mitteilungen des Vorstandes	
Mitglieder müssen wichtige Beschlüsse fassen	2
Einladung zur Jahreshauptversammlung / Nachruf - Irmgard Uhlig	3
2012 – das Jahr der Ausbildung / Wir bitten unsere Vereinsmitglieder zum Arbeitseinsatz	4
Einladung zum Stiftungsfest / Singegruppe	5
Aktuellste und wichtige Information zum Klettern in den Greifensteinen	6
Apell zum naturverträglichen Bouldern (Boulderapell)	7
Hilfeschrei des Vorstandes	8
Herzliche Glückwünsche den Jubilaren des zweiten Halbjahres 2011	9
Gipfelsammler Olaf Wolters erfolgreich / Auch wenn`s nervt – nochmals zu Magnesia	10
Neue Routen an der Kletterwand Stollberg	11
Sektionsveranstaltungen	
Sektionsveranstaltungen 2011 / Sektionsveranstaltungen 2012	12
Ausbildungsprogramm	
Ausbildungsprogramm 2012	17
Stammtisch	
Stammtischabende Frühjahr 2012	22
Informationen zum Naturschutz	
Die Flüsse des Erzgebirges werden wieder schöner	25
Informationen der Jugendgruppe	
Jahresrückblick JDAV Chemnitz	27
Männertag in den Alpen	28
Aufteilung des JDAV Chemnitz in Kinder- und Jugendgruppe	31
Termine der Jugendgruppe (1. Halbjahr 2012)/Termine der Kindergruppe (1. Halbjahr 2012)	32
Das sollten die Kletterer wissen: Umschrauben geht nicht von allein!	33
Informationen der Familiengruppen	
Familiengruppe der „großen Kinder“	33
Die Familiengruppe Antje 2011	34
Informationen des Wanderclubs	
Der Wanderclub „Anton Günther“ bietet für 2012 an:	35
Informationen der Klettergruppe	
Fahrtenplan der Klettergruppe Carl Stülpner	36
Sektionsmitglieder berichten	
Unsere Sektionsskitour 2011 in der Ortler/Cevedale-Gruppe	38
Krater, Kalk, Krimi – Eine Osterwanderung durch die Eifel	40
15 Jahre Sommersonnenwendfeier	41
Eine außergewöhnliche Tour	42
Mit dem Rad durch Dänemark	44
Großglockner – Stüdlgrat, 21. August 2011	46
Skiwanderungen mit Jörg im Erzgebirge 2011	47
Bücher für uns	49
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	50
Hinweise der Geschäftsstelle	51
Aufgabenverteilung in der Sektion Chemnitz	52

Mitteilungen des Vorstandes

Mitglieder müssen wichtige Beschlüsse fassen

Wenn im Mitteilungsheft die Einladung zur Jahreshauptversammlung abgedruckt wird, dann ist das Berg-Jahr fast um.

Wir hoffen, dass alle auf erlebnisreiche und unfallfreie Touren zurückblicken können.

Beachtet bitte alle die Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung im März 2012.

Uns liegen die Anträge des DAV-Hauptvorstandes an die Jahreshauptversammlung im November vor, die solche Forderungen beinhalten, wie:

- + **Pflichtabnahme von Alpenvereinsjahrbüchern,**
- + **Erhöhung des Mindestbeitrages der Sektionen,**
- + **Erhöhung des nach München abzuführenden Beitragsanteils**

Wir sind natürlich im Fall der Zustimmung der Sektionsvertreter zu den Anträgen ebenfalls im Zugzwang. Sicher ist es eine einfache Rechnung, die besagt, wenn wir mehr nach München abgeben sollen, bleibt weniger für die Sektion. Da aber für die Sektion – von Bibliothek bis Mitgliederverwaltung und von Ausrüstung bis Ausbildung – ebenfalls Penunze gebraucht wird, müssen wir dann unsere Beiträge ebenfalls anheben. Das sind Beschlüsse, die nur die Jahreshauptversammlung fassen kann.

Außerdem geht es auch um eine ausgewogene Interessenvertretung aller Sparten und Richtungen von Bergsportlern, die sich im Verein organisiert haben.

Desweitern wird in der Jahreshauptversammlung die Geschäftsordnung zur Ausleihe wie folgt aktualisiert.:

Es werden keine Seile für das Felsklettern mehr ausgeliehen. Der Grund dafür liegt in der nicht zu gewährleistenden Sicherheit bezüglich der Verwendung durch die Ausleihenden. Wir erfahren nicht, wie viel Stürze oder sonstige ungewöhnliche Belastungen das Seil auszuhalten hatte. Sichtbar sind immer öfter Mantelbeschädigungen, verursacht durch unsachgemäßes Top-Rope-Klettern.

Unsere Seile werden nur noch für Sektionsveranstaltungen eingesetzt.

Für das Begehen von Gletschern bleiben Seile in der Ausleihe verfügbar.

Auch für den Fall, dass die Anträge keine Mehrheiten finden, hoffen wir auf eine rege Beteiligung an der Jahreshauptversammlung.

Der Vorstand bedankt sich bei allen fleißigen und zuverlässigen Mitgliedern, die mit ihrem Einsatz einen reibungslosen Geschäftsbetrieb zur Zufriedenheit der Mitglieder gewährleistet haben und wünscht allen Bergfreundinnen und Bergfreunden ein erholsames Weihnachtsfest sowie Ski und Berg Heil 2012.

Steffen	Dr. Frank	Karsta	Kerstin	Sebastian
Oehme	Tröger	Maul	van der Smissen	Flemmig
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schatzmeisterin	Schriftführerin	Jugendreferent

Mitteilungen des Vorstandes

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

Termin: 13. März 2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ort: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft, Lutherstraße (Aula), Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Gedenken
3. Wahl des Versammlungsleiters, der Protokollant/In und zweier Unterzeichner/
Innen des Protokolls sowie Beschluss zur Geschäftsordnung
4. Geschäftsbericht des Vorstandes über die Tätigkeit im Jahr 2011
5. Berichte der Referate
6. Bericht über die Kassenprüfung
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes für 2011
9. Antrag zur Satzungsänderung – Diskussion und Beschlussfassung
10. Antrag zur Beitragsänderung – Diskussion und Beschlussfassung
11. Vorschlag des Haushaltes für 2012 mit Beschlussfassung
12. Beschluss der Geschäftsordnung 2012 (Ausleihe,
Aufwandsentschädigungen etc.)
13. Beratung über Vorhaben 2012/2013

Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis zum 23.02.2012 schriftlich an den Vorstand einzureichen.

Vorstand der Sektion Chemnitz e. V. des DAV
November 2011

Nachruf – Irmgard Uhlig

Am 17.08.2011 verstarb unsere Bergmalerin Irmgard Uhlig. In diesem Jahr gründete sie mit dem SBB die Stiftung Kunst und Berge. In dieser Stiftung bleibt das gesamte künstlerische Werk nun für die Nachwelt erhalten.

Ihre letzte Ruhestätte fand sie am 31.08.2011 auf dem Friedhof in Dresden-Kleinzschachwitz.

Behalten wir Irmgard in guter Erinnerung!

Klaus Lemnitzer

Mitteilungen des Vorstandes

2012 – das Jahr der Ausbildung

Bergunfälle sorgen für Aufmerksamkeit der Presse für den Bergsport. Auf diese Art von Medienwirksamkeit wollen wir aber so gut es geht verzichten. Unsere Beobachtungen beim Wandern, Klettern, Klettersteiggehen usw. ließen uns diesen Aufruf starten.

Wir fordern alle Mitglieder auf, zu prüfen, auf welchem Sachgebiet eine Kenntnisauffrischung sinnvoll und erforderlich ist.

Unsere Kurspalette reicht wie in allen Jahren von Anfängerklettern bis Wetterkunde. Den Schneeschuhgehern legen wir die Kenntnisaufbesserung zur Lawinenkunde und den Umgang mit dem Verschüttetensuchgerät ans Herz. Für alle, die schon an Kursen teilgenommen habe, bieten wir erstmalig drei Möglichkeiten zur Auffrischung des Wissens und Könnens an:

- Sicherheitstraining Klettern,
- Sicherheitstraining Gletscher,
- Sicherheitstraining Klettersteig.

Auch für den Übergang vom Hallenklettern an den Fels sollte unbedingt der fachkundige Rat gesucht werden.

Liebe Mitglieder, meldet Euch bitte zu den Kursen rechtzeitig an, so dass wir bei großer Nachfrage die Anzahl der Betreuer entsprechend aufstocken können!

Der Vorstand

Wir bitten unsere Vereinsmitglieder zum Arbeitseinsatz

am 24. März 2012 in der Geschäftsstelle, Start: 09:00 Uhr

Arbeit gibt es reichlich: von Ausrüstung pflegen über Fenster putzen bis Staubsaugen.

Bitte lasst nicht die Vereinsmitglieder, die immer in der Geschäftsstelle für Euch da sind, diese Arbeit allein bewältigen.

Ausleihgegenstände müssen ja gepflegt werden und hier rufen wir speziell die Kletterer zur Unterstützung auf.

Bitte meldet Eure Teilnahme in der Geschäftsstelle an, damit wir die Verpflegung richtig planen können.

Großer Dank den Vereinsmitgliedern, die am 30. April dieses Jahres sich dem Frühjahrsputz angenommen haben. So waren für Euch da: Karin Riedel, Jürgen Riedel, Treua Schale, Wolfgang Schale, Ursula Hannß, Ursula Palitzsch, Axel Hunger, Sylvia Neumann und Thomas Nußhardt.

Der Vorstand

Mitteilungen des Vorstandes

Der Vorstand lädt alle Sektionsmitglieder, ihre Familien und Freunde zum

**Stiftungsfest
am 21. Januar 2012
um 19:00 Uhr**

*in den Gasthof „Goldener Hahn“, Chemnitz, Zschopauer Str. 565 recht herzlich ein.
Der Einlass beginnt 18:00 Uhr. Wir bitten unsere Sektionsmitglieder, die Teilnahme in
der Geschäftsstelle rechtzeitig anzumelden und einen Selbstkostenbeitrag von 10 € je
Teilnehmer bei Anmeldung zu entrichten (Nichtmitglieder 20 € pro Person).*

Meldeschluss: 12. Januar 2012
(nach Meldeschluss 15 €, am Abend 20 €)



Geselliges Beisammensein beim Stiftungsfest 2010

Foto: Dr. Frank Tröger



♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ **Singegruppe** ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪

Am 15.09.2011 trafen sich sechs Mutige zum Singen in der
Geschäftsstelle.

Da alle viel Freude daran hatten, wollen wir uns

jeden 3. Donnerstag im ungeraden Monat

um 19:30 Uhr in der Geschäftsstelle

(17.11.2011, 19.01.2012, 15.03.2012, 10.05.2012)

treffen.

Also ölt eure Stimmen und los geht's.

Karsta Maul

Mitteilungen des Vorstandes

Aktuellste und wichtige Information zum Klettern in den Greifensteinen

Dr. Frank Tröger

Alle Kletterer waren von der Sperrung des auf dem eingezäunten Gelände befindlichen Gipfels überrascht worden. Dem Sektionsvorstand erging es nicht besser. Die E-Mail-Anfragen und Vorschläge zur Reaktion auf diese Sperrung nahmen einen sehr großen Umfang ein.

Die Sektionsvorstände CWBV und DAV wollten von Anfang an eine Verhandlungslösung, weil – das zeigten die Erfahrungen – Konfrontation auf allen Seiten nur Verlierer produziert.

Das erste Gespräch mit dem Bürgermeister und Vorsitzenden des Zweckverbandes Tourismus, dem Pächter und Hotelier und den beiden Sektionsvorständen verlief sehr konstruktiv. Diese Linie konnte dank der Haltung aller Beteiligten konsequent beibehalten werden und brachte folgende Lösung.



Das Gelände bleibt für Unbefugte gesperrt. Kletterer werden zu Befugten durch

- a - Mitgliedschaft im DAV;*
- b - Mitgliedschaft im CWBV oder*
- c - durch das Ausfüllen einer Anmeldung.*

Mit diesen drei Varianten erkennen die Betroffenen die Verhaltensregeln (in der Tourist-Info am Berghaus, in der DAV-Felsinfo sowie auf www.dav-chemnitz.de ausgewiesen) an. Die Informationspflicht liegt beim Benutzer! Die Ausweise bzw. der Abriss der Anmeldung ist dem Pächter oder seinen Beauftragten auf Nachfrage vorzuweisen.

Der Zugang für die Kletterer (markiert mit weißem Kreis und schwarzem Dreieck) führt über die an den Seekofel angrenzende, übersteigbare Mauer.

Wir bitten alle Kletterer um die Einhaltung der Absprachen und einen weiterhin höflichen und sachlichen Umgang mit allen Personen im Gelände der Greifensteine. Es ist eine alte Weisheit, dass der Ton die Musik macht!

Der Vorstand der Sektion Chemnitz bedankt sich beim Bürgermeister Herrn Uhlig, beim Hotelwirt Herrn Braun, beim Vorsitzenden des CWBV Herrn Schwantner, bei der Schatzmeisterin Karsta Maul und bei Dr. Frank Tröger für deren konstruktives Arbeiten zur Klärung des Problems.

Appell zum naturverträglichen Bouldern (Boulderappell) der Bergsport- und Kletterverbände in Deutschland



1. Lokale Regelungen und gesetzliche Vorgaben beachten.
2. Magnesia sparsam einsetzen, Tick-Marks und Chalkspuren wieder entfernen. Magnesia –Verbote in Bouldergebieten einhalten.
3. Zum Schutz der Wildtiere die Bouldergebiete vor Einbruch der Dunkelheit verlassen. Kein „Nachtbouldern“ mit Lampen oder Scheinwerfern.
4. Keine gesperrten Wege mit PKW befahren, rücksichtsvoll parken. Wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen oder Fahrgemeinschaften bilden.
5. Rücksichtsvoll mit der Natur und der Umgebung umgehen, Lebensräume von Pflanzen und Tieren bewahren. Kein Feuer schüren, keinen Müll zurücklassen und Lärm vermeiden. Ausrüstung nicht vor Ort lagern.
6. Neue Bouldergebiete mit den Naturschutzbehörden, den Eigentümern und ggf. sonstigen Interessengruppen (z.B. Forst, Jagd) abklären.
7. Stark bewachsene Felsen nicht erschließen, geschützte Felsvegetation erhalten. Kein flächiges Entfernen von Bewuchs. Gehölz nicht ohne Einwilligung des Eigentümers entfernen.
8. Boulder nicht mit Namen beschriften. Einzelne Markierungen müssen dezent angebracht werden und mit den regionalen Absprachen übereinstimmen.
9. Keine Griffe oder Tritte manipulieren oder hinzufügen.
10. Regionale Absprachen zu Veröffentlichungen beachten.

Erarbeitet von der Kommission Klettern und Naturschutz des DAV und den Kletter- und Bergsportverbänden, verabschiedet durch das DAV-Präsidium im

Mai 2011

Mitteilungen des Vorstandes

Hilfeschrei des Vorstandes

Dr. Frank Tröger und Jörg Helbig

Um weiterhin auf hohem Niveau Veranstaltungen anbieten zu können und den Fragen und Wünschen der Mitglieder umfassend entsprechen zu können sucht die Sektion Chemnitz:

- + **Helferinnen und Helfer für die Betreuung der Geschäftsstelle;**
- + **Wanderleiterinnen und Wanderleiter;**
- + **Jugendleiterinnen und Jugendleiter;**
- + **Vorstandsmitglieder (zum Anlernen)**
und natürlich - IDEEN für Touren, Veranstaltungen usw.

WARUM?

Wandern und Klettern ist doch für viele unserer Mitglieder eine der schönsten Freizeitbeschäftigungen in der Natur.

Es spielt dabei keine Rolle, ob man sich allein auf eine geplante Bergtour vorbereitet oder sich einer geplanten Tour in einer Gruppe anschließen möchte, um im wohl verdienten Urlaub zu wandern.

Die persönlichen Ziele: Streckenlänge, Schwierigkeit und Ausdauer einer Wanderung oder Bergtour, steckt sich doch jeder selbst ab.

In unserer Sektion besteht die Möglichkeit, sich aus der Vielfalt der angebotenen Wanderungen, Ausbildungen und Bergtouren je nach persönlicher Leistung etwas heraus zu suchen und nach Anmeldung teilzunehmen.

Dieses kommt aber nicht von allein, denn es bedarf hier gewisser Vorbereitungen und Verantwortlichkeiten.

Jeder, der unsere Mitteilungen aufmerksam liest, wird sicher festgestellt haben, dass nicht alle Wanderungen von geprüften Wanderleitern ausgeschrieben sind. Deshalb sichern auch noch einige Mitglieder ohne diese Prüfung diese Vielzahl der angebotenen Wanderungen ab.

Deshalb der „**Hilfeschrei**“ an unsere Mitglieder!

Wir suchen Interessenten, die die Möglichkeit und Lust haben, sich als Wanderleiter oder Tourenführer für die Sektion ausbilden zu lassen.

Ja, auch Tourenführer, denn die angebotenen Bergtouren reichen nicht aus, um der Nachfrage unserer Mitglieder gerecht zu werden.

Wenn sich einige Kletterfreunde zur Ausbildung eines Tourenführers entschließen könnten und somit die Weiterbildung neuer Mitglieder für Bergtouren der Sektion ermöglichen würden, könnten wir ein Idealziel erreichen....

An dieser Stelle muss aber auch gesagt werden, dass man als Wander- bzw. Tourenführer Freude und Kameradschaft mit den Teilnehmenden sehr oft mit nach Hause nehmen kann.

Lasst uns nicht „hängen“!

Der Vorstand gratuliert

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren des zweiten Halbjahres 2011

Am 15. November feierte **Josef Bernard** in
Neukirchen seinen 85. Geburtstag.

Den 80. Geburtstag begeht am 20. Dezember
Rudolf Hannß in Chemnitz.

Zum 75. Geburtstag gratulieren wir
Ursula Hannß und **Klaus Dörr** in Chemnitz
sowie **Hiltraut Werner** in Hohenfichte.



70 Jahre alt wurden

Claus Eger in Limbach-Oberfrohna, **Hans-Jürgen Hering** in Olbernhau,
Dr. Renate Heinrich, **Herbert Prenzel**, **Ursula Kinert** und **Gerd Gottschalk** in
Chemnitz, **Hildegard Kopp** in Rüsselsheim sowie **Steffen Pinkert** in Neukirchen.

Ihren 65. Geburtstag feierten

Christine Wenzel in Schönheide, **Frieder Dietsch**, **Christine Engler**, **Eberhard Häbler**,
Günther Weisbach und **Ulrich Milius** in Chemnitz, **Rolf Krüpf Ganz** in Hartmannsdorf,
Regina Schuppan in Schneeberg, **Rainer Spreer** in Stollsdorf, **Dagmar Koltermann** in
Neukirchen sowie **Karl Kohlmann** in Kleinolbersdorf.

Sechs Jahrzehnte vollendeten

Albrecht Schubert, **Dr. Henriette Klinghammer**, **Harty Miersch** und
Hans-Joachim Dietrich in Chemnitz, **Brigitte Neukirchner**, **Claus Roscher** und
Dr. Jürgen Reißmann in Zwönitz, **Petra Guhl** in Hartmannsdorf,
Dr. Wolfgang Sämann in Gornau und **Andreas Hähle** in Thalheim.

Wir gratulieren

Anett Lösch, **Steffen Voigt**, **Reinhard Beyer**, **Mathias Neugebauer**,
Ute Beckert, **Ute Zimmermann**, **Claudia Sachse** und **Heike Karnath** in Chemnitz
sowie **Dr. Jens Kardel** in Reinsberg, **Uwe Erkelenz** in Gröna, **Heidrun Vogel** in
Hohenstein-Ernstthal, **Sabine Jedziny** in Zschornowitz, **Andreas Weigel** in Olbernhau,
Uwe Seifert in Helbigsdorf, **Julia Horn** in Cunersdorf, **Steffen** und **Antje Winkler** in
Amtsberg, **Uta Schindler** in Hainichen, **Frank Markert** in Eibenstock, **Jörg Flemmig** in
Gornau, **Jens Heidenreich** in Flöha, **Hanka Spitzhüttl** in Steinbach/Steyr,
Andreas Scholz in Geringswalde und **Helmut Richter** in Egersund
zum 50. Geburtstag.

Gipfelsammler Olaf Wolters erfolgreich Holm Schwantner/Redaktion

1134 Klettergipfel gibt es in der Sächsischen Schweiz. Olaf Wolters „sammelt“ diese seit 14 Jahren. Ende September hat er gemeinsam mit seinen Freunden die Brosinnadel in den Affensteinen als letzten dieser Gipfel bestiegen. Herzlichen Glückwunsch und Respekt vor dieser großartigen sportlichen Leistung!

Jetzt wird er in die Liste „Alle-Gipfel-Besteiger der Sächsischen Schweiz“ hinzugefügt.
(siehe Mitteilungen Heft 41, Seite 42)



Memo

Auch wenn´s nervt - nochmals zu Magnesia Klaus Lemnitzer

Magnesia ist kein Thema der Nachwendezeit, schon in der DDR gab es das Problem. Im Tourist Nr. 1 1979 Seite 15 schreibt der Bergfreund Ulrich Schmidt, BSG Chemie Schwarzheide, über „weiße Flecken am Fels“ aus den Jahren 1976/1977.

1979 hat das Bezirksnaturschutzorgan die Benutzung von Magnesia im Elbsandsteingebirge und im Zittauer Gebirge verboten.

Am 04.05.1979 hat die ZFK-F (Zentrale Fachkommission Felsklettern) ein Verbot für alle Klettergebiete der DDR beschlossen.

In vielen Klettergebieten gilt das Verbot auch heute noch, von anderen Organen festgelegt nach der Wende.

Vor dem Griff in den Beutel, denkt daran, dass vor vielen Jahren mit schlechter Ausrüstung auch schwere Wege geklettert wurden!

Neue Routen an der Kletterwand Stollberg

Falko Scheibner

Die viel besuchte Kletterwand Stollberg erfreut sich ständig neuer und werdender Kletterer. Die ca. 40 Kletterrouten werden somit jeden Mittwochabend stark frequentiert. Die Stammkundschaft kennt dabei einige Wege nun schon teilweise bis zu fünf Jahre. Diese Tatsache schrie förmlich nach einem Umbau der alten Kletterrouten. Gesagt, getan! Am 05.08.2011 wurden alle Klettergriffe herausgeschraubt und gewaschen.



Dabei halfen Heiko Schraps, Markus Wallufer, Richard Escher, Hubert

Hochbetrieb an der Kletterwand

Foto: Privat

Scheinfeld, Robert Feeling und Christoph Knaur.

Am 06.08.2011 war Kreativität beim Schrauben der neuen Routen gefragt. Die Kletterrouten richteten Sarah Bulkow, Sebastian Flemmig, Heiko Schraps, Richard Escher und Christoph Knaur ein.

Allen Beteiligten sei hiermit herzlicher Dank ausgesprochen.

Nun kann wieder fleißig an den neuen „Problemen“ getüftelt werden. Groß und Klein sind dazu eingeladen!

Sektionsveranstaltungen

Sektionsveranstaltungen 2011

Sa 10. Dezember: Wanderung zum Weihnachtsmarkt in Löbnitz
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Löbnitz, Parkplatz an der B 169 nahe der Kirche
Strecke: 18 km, Dreihansen – Schieferloch – Fuchsbrunnbrücke – Rundteil (evtl. Spiegelwald) – Salzstraße – Tabakplatz – Löbnitz
Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel.: 03 71 / 2 60 75 18



Do 29. Dezember: Jahresabschlusswanderung
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz Burghotel Chemnitz-Rabenstein
Strecke: ca. 12 km, Stärkerwald – Mittelbach – Grüna und zurück
Wanderleiter: Frank Patzsch, Tel.: 03 71 / 5 61 35 42



Sektionsveranstaltungen 2012

Sa 07. Januar: Skiwanderung in Holzhau
Treffpunkt: 09:30 Uhr, Bhf Holzhau
Strecke: Tagestour je nach Schneelage, auch auf nicht gespurten Loipen
Wanderleiter: Michael Welsch, Tel.: 03 71 / 5 20 44 41
Bitte Ausweis nicht vergessen, Grenzübertritt in die ČR geplant!



Sa 21. Januar: Stiftungsfest im Gasthof „Goldener Hahn“
Siehe Einladung auf Seite 5!
Achtung, nicht vergessen und sich frühzeitig anmelden!!!



Fr 27. – So 29. Januar: Skiwochenende in Jöhstadt
Unterkunft: Schullandheim Jöhstadt in 4 – 6 Bettzimmern eigene Bettwäsche oder Leihgebühr 3,50 € pro Person
Teilnehmer: max. 20 Personen
Strecken: 25 – 30 km, Tagestouren je nach Schneelage
Kosten: 15,00 € Ü/F pro Tag, Abendbrot 4,00 €
Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Person bei Anmeldung
Meldeschluss: 01.12.2011
Wanderleiter: Jörg Helbig Tel.: 03 71 / 2 60 75 18
Bitte Ausweis nicht vergessen, Grenzübertritt in die ČR geplant



Sektionsveranstaltungen

Sa 25. Februar:

Skiwanderung im Erzgebirge

Treffpunkt:

09:00 Uhr, Parkplatz Skilift – Auffahrt zum Keilberg
(Klinovec/ČR)

Strecke:

Tagestour je nach Schneelage

Wanderleiter:

Jörg Helbig, Tel.: 03 71 / 2 60 75 18

Bitte Ausweis nicht vergessen, Grenzübertritt in die ČR geplant!



So 04. März:

Freiberg unter Tage und über Tage

Treffpunkt:

10:00 Uhr, Parkplatz auf der Halde „Reiche Zeche“
am Ende des Fuchsmühlenweges in Freiberg

Beginn:

10:30 Uhr, Einfahrt in die „Reiche Zeche“ – Erlebnisführung

Dauer:

ca. 2,5 Stunden; anschließend Wanderung auf den

Promenaden

rund um die Altstadt von Freiberg, 1 – 2 Stunden

Teilnehmer:

7 – 18 Personen

Kosten:

12,50 € pro Person

Meldeschluss:

30.01.2012

Ansprechpartner:

Lars Neumann, Tel.: 01 71 / 2 19 37 90



Sa 17. März:

Geologische Wanderung durchs Erlbach- und Muldental

Treffpunkt:

09:00 Uhr, an der Kreuzung B 107/Straßen nach Beedeln und
Bernsdorf – Parkmöglichkeit in Richtung Rochlitz
rechts an der ehemaligen LPG

Strecke:

16 km, Bernsdorf – Kolkau – Seelitz – Biesern –
Steudten – Beedeln

Ansprechpartner:

Jens Schulze, Tel.: 03 72 95 / 6 75 84



Sa 31. März:

32. Bergtest in der Sächsischen Schweiz

Treffpunkt:

ab 07:00 Uhr, Bhf Stadt Wehlen oder die Teilnehmer
sprechen sich im Vorfeld in der Geschäftsstelle ab
(Fahrgemeinschaften bilden!)

Strecken:

22 – 24 – 28 und 36 km



Sa 21. April:

Wanderung vom Flöhatal zum Erzgebirgskamm

Treffpunkt:

09:15 Uhr, Bhf Olbernhau–Grünthal oder 08:00 Uhr
Hbf Chemnitz

Strecke:

24 km, Bhf Grünthal – Brandau – Natzschungtal –
Gabriela Stätten – Kleinbahn – Adelsberg – Brandau –
Grünthal Bhf

Ansprechpartner:

Rucksackverpflegung – Einkehr am Schluss möglich!
Jens Wenzel Tel.: 03 73 62 / 7 67 91 o. 01 72 / 7 00 38 04



Sektionsveranstaltungen

Sa 28. April:

**Wanderung vom Schneeberger Floßgraben zum
Erzengelweg**

Treffpunkt:

08:30 Uhr, Bhf Aue

Strecke:

21 km, Aue – Rechenhaus – Bockau – Aue

Wanderleiter:

Frank Patzsch, Tel.: 03 71 / 5 61 35 42



Sa 05. Mai:

Wanderung im Egertal/ČR

Treffpunkt:

07:00 Uhr, Parkplatz Neefepark (Tankstelle) zwecks
Fahrgemeinschaften

Strecke:

ca. 25 km, Doubi bei Karlsbad – Hans-Heiling-Felsen –
Loket

zurück durch den Kaiserwald

Rucksackverpflegung, Einkehr möglich!

Wanderleiter:

Rainer Polster, Tel.: 03 71 / 8 20 33 52

Bitte Ausweis nicht vergessen, Grenzübertritt in die ČR geplant!



Sa 12. Mai:

Wanderung vom Hirtstein zum Haßberg/ČR

Treffpunkt:

09:00 Uhr, Parkplatz auf dem Hirtstein bei Satzung

Strecke:

20 km, Hirtstein – Hochmoor bei Satzung – Haßberg –

Pressnitzalsperre – Schmalzgrube – Hirtstein

Rucksackverpflegung – Kaffee zum Abschluss in der
Hirtsteinbaude möglich

Wanderleiter:

Frank Thom, Tel.: 0 37 35 / 9 09 56

Bitte Ausweis nicht vergessen, Grenzübertritt in die ČR geplant!



Mi 16. – So 20. Mai:

**Himmelfahrtsausflug in den Veldensteiner Forst
nach Pommelsbrunn bei Hersbruck**

Unterkunft:

Naturfreundehaus 1 x 1, 3 x 2, 1 x 3, 1 x 4 Bettzimmer
oder Lager

Bettzimmer mit Bettwäsche oder 3,50 € Leihgebühr

Kosten:

8,50 € pro Person und Tag, im Lager 7,50 €

Teilnehmer:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

15,00 € pro Person bei Anmeldung in der Geschäftsstelle

Meldeschluss:

29.03.2012

Wanderleiter:

Jörg Helbig, Tel.: 03 71 / 2 60 75 18



Sa 02. Juni:

Wanderung zum Sauensäger

Treffpunkt:

09:00 Uhr, Parkplatz ehem. Gemeindeamt Voigtsdorf

Strecke:

ca. 18 km, Voigtsdorf – Neudörfel – Blockhausen



Sektionsveranstaltungen

Ansprechpartner: (Sauensäger) – Dorfchemnitz (Eisenhammer) – Voigtsdorf
Rucksackverpflegung – Kaffee zum Abschluss Pflicht!
Ulrich Schütze, Tel.: 0 37 31 / 79 24 34 oder
ab 17:00 Uhr 03 73 65 / 1 78 70

Sa 09. Juni: **Wanderung zwischen Sehma- und Zschopautal**
Treffpunkt: 08:30 Uhr, Parkplatz Frohnau
Strecke: 15 km, Frohnau – Dörfel – Tannenberg – Frohnau
Rucksackverpflegung
Wanderleiter: Matthias Großer Tel.: 03 71 / 42 43 02



Sa 23. Juni: **Sommersonnenwende auf der Anton-Günther Höhe bei Wolkenstein**

Treffpunkt: **Die Wanderer:** 09:00 Uhr, Bhf Reifland-
Wünschendorf oder
08:00 Uhr, Hbf Chemnitz (Fahrplan beachten)
Die Kletterfreunde: 09:00 Uhr, am Floßplatz,
Die Radfahrer sprechen sich im Vorfeld ab
Wanderstrecke: 22 km, Bhf Reifland – Talsperren Neuzehnhain 1 und 2
(Besichtigung) – Bornwald – Großbolbersdorf – Warmbad –
Wolkenstein
Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel.: 03 71 / 2 60 75
Alle Teilnehmer beteiligen sich an der Vorbereitung des Grillfeuers!



So 12. – Sa 18. August: Bergwandern im Steinernen Meer (Bertesgadener Alpen)

Bergwege nach DAV BergwanderCard rot:
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
Routenplan liegt in der Geschäftsstelle aus
Teilnehmer: 6 – 10 Personen
Teilnahmegebühr: 35,00 € bei Anmeldung
Meldeschluss: 30.04.2012
Wanderleiter: Steffen Graube, Tel.: 03 71 / 5 60 44 95



Sa 01. September: **Wanderung über den Kunnerstein zum Kammweg und den Hennersdorfer Knochen**

Treffpunkt: 08:30 Uhr, Augustusburg Franzosenfriedhof
Strecke: 16 km, Augustusburg – Hennersdorf – Witzschdorf –
Hennersdorfer Knochen – Augustusburg
Rucksackverpflegung
Wanderleiter: Matthias Großer, Tel.: 03 71 / 42 43 02



Sektionsveranstaltungen

Sa 01. – Sa 08. September: Bergwandern im Gebiet des Rosengarten

Bergwege nach DAV BergwanderCard rot/schwarz:
Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
erforderlich



Routenplan liegt in der Geschäftsstelle aus
Teilnehmer: max. 10 Personen

Teilnahmegebühr: 50,00 € bei Anmeldung

Meldeschluss: 31.05.2012

Wanderleiter: Rainer Polster, Tel.: 03 71 / 8 20 33 52

So 09. – So 16. September: Hüttentour auf dem Lasörling-Höhenweg

Bergwege nach DAV BergwanderCard rot/schwarz:
Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
erforderlich



Routenplan liegt in der Geschäftsstelle aus
Teilnehmer: max. 8 Personen

Teilnahmegebühr: 50,00 € pro Pers. bei Anmeldung in der Geschäftsstelle

Meldeschluss: 28.06.2012

Wanderleiter: Jörg Helbig, Tel.: 03 71 / 2 60 75 18

So 09. – Fr 14. September: Bergwandern in den Sextener Dolomiten

Bergwege nach DAV BergwanderCard rot/schwarz:
Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
erforderlich



Routenplan liegt in der Geschäftsstelle aus
Teilnehmer: 3 – 8 Personen

Meldeschluss: 31.05.2012

Teilnahmegebühr: 30,00 € pro Person bei Anmeldung

Wanderleiter: Frank Thom, Tel.: 0 37 35 / 9 09 56

Fr 21. – So 23. September: Klettern für alle

*Aufruf an alle, die Lust zum Klettern haben, Alter und Können spielen keine
Rolle*



Treffpunkt: DAV-Hütte im Bielatal

Beitrag: Erwachsene 13,50 €, Junioren (19 – 25 Jahre) 11,50 €
Jugend (16 – 18 Jahre) 8,50 €, Kinder (7 – 16 Jahre) 7,00 €

Meldeschluss: 03.09.2012

Ansprechpartner: Karsta Maul, Tel.: 03 71 / 7 25 33 24

Ausbildungsprogramm

Ausbildungsprogramm 2012

Kursnummer	Termin	Anmeldung bis	Ort bzw. Treffpunkt Zeit	Kursbeschreibung Kursleitung	Beitrag (EUR)
Position 1:		Theorie			
100	26.03.2012	12.03.2012	Geschäftsstelle, 18:30 Uhr	Alpine Gefahren im Hochgebirge Steffen Oehme	15,00
110	27.03. und 28.03.2012	13.03.2012	Geschäftsstelle, 18:00 Uhr	Einführung in die Wetterkunde Steffen Oehme	25,00
Position 2:		Klettern			
300	07.01.2012	30.12.2011	Kühnheide, 09:00 Uhr	Eisklettern Schnupperkurs Frank Tröger	15,00
305	14.01.2012	30.12.2011	Erzgebirge, 09:00 Uhr	Eisklettern 1 Steffen Oehme	20,00
310	03.03.2012	18.02.2012	Kletterhalle Montessori-schule, 09:00 Uhr	Klettern Sicherheitstraining FÜL	kostenfrei
311	03.03.2012	18.02.2011	Kletterhalle OnSide 09:00 Uhr	Klettersteig Sicherheitstraining Steffen Oehme	ermäß. Eintritt OnSide
315	auf Anfrage	-	Kletterhalle Montessori-schule	Sicherungstechnik, Kletterschein Toprope FÜL	15,00
320	auf Anfrage	-	Kletterhalle Montessori-schule	Sicherungstechnik, Kletterschein Vorstieg FÜL	15,00
325	02.06. und 03.06.2012	19.05.2012	Erzgebirge	Von der Halle an den Fels: Sicherheit, Kletterführer lesen, Routenwahl ... Detlef Lasch	40,00

Ausbildungsprogramm

Kursnummer	Termin	Anmeldung bis	Ort bzw. Treffpunkt Zeit	Kursbeschreibung Kursleitung	Beitrag (EUR)
330	12.05. und 13.05.2012	28.04.2012	Greifensteine	Rissklettern Holm Schwantner	40,00
335	30.06. und 01.07.2012	16.06.2012	Sächsische Schweiz	Sächsisches Klettern Holm Schwantner	40,00
340	05.05. - 06.05.2012	21.04.2012	Fränkische Schweiz	Klettern im Fränkischen Steffen Oehme	40,00
345	09.06.2012	26.05.2012	Erzgebirge	Mobile Sicherungsmittel Klemmkeile, Friends & Co Holm Schwantner, Falk Träger	20,00
350	17.03.2012	03.03.2012	Wolkenstein 09:00 Uhr	Klettersteig KS 1 + 2 Ronald Gasch	20,00
360	12.05.2012	28.04.2012	Wolkenstein 09:00 Uhr	Klettersteig Steffen Oehme	20,00
365	07.03.2012	01.03.2012	Boulderlounge Chemnitz 18:00 Uhr	Klettertechnik 1 Dauer 3h, Vermittlung grundlegender Techniken (Körperschwerpunktverlagerung, Eindrehen, Spreizen, Stützen ...) André Zwingenberger max. 8	10,00 + Eintritt Boulderlounge
375	19.09.2012	03.09.2012	Boulderlounge Chemnitz 18:00 Uhr	Klettertechnik 2 Dauer 3h, Voraussetzung: Beherrschen der Techniken von „Klettertechnik 1“, Vermittlung weiterer Techniken (Dynamos, Mantle, Körperwelle ...) André Zwingenberger max. 8	10,00 + Eintritt Boulderlounge

Ausbildungsprogramm

Kursnummer	Termin	Anmeldung bis	Ort bzw. Treffpunkt Zeit	Kursbeschreibung Kursleitung	Beitrag (EUR)
385	09.06.2012	31.05.2012	Floßplatz Wolkensteiner Schweiz 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Outdoor-Bouldern Einführung ins Outdoor-Bouldern, gemeinsames Bouldern, wichtige Verhaltensregeln André Zwingenberger max. 8	15,00
Position 3:		Bergsteigen			
500	21.04. und 22.04. 2012	07.04.2012	Wolkenstein, 09:00 Uhr	Grundkurs BS Grundkurs Bergsteigen Falk Tröger Frank Tröger	30,00
505	14.04. und 15.04.2012	31.03.2012	Wolkenstein, 09:00 Uhr	Grundkurs BS Grundkurs Bergsteigen Ingo Röger, Michael Kleine	30,00
520	20.06. bis 24.06.2012	20.05.2012	Dachstein	Aufbaukurs BS1 Aufbaukurs Bergsteigen 1 (aufbauend auf BS) Steffen Oehme	90,00
Position 4:		Gletscher			
600	10.03.2012	25.02.2012	Kletterhalle Montessori- schule, 09:00 Uhr	Sicherheitstraining Gletscher FÜL	kosten- frei
605	17.03. und 18.03.2012	03.03 2012	Wolkenstein, 09:00 Uhr	Grundkurs GL Grundkurs Gletscher Ingo Röger Hanna Hilsberg	30,00
610	05. und 06.05.2012	21.04.2012	Wolkenstein, 09:00 Uhr	Grundkurs GL Grundkurs Gletscher Ronald Gasch Falk Tröger	30,00

Ausbildungsprogramm

Kursnummer	Termin	Anmeldung bis	Ort bzw. Treffpunkt Zeit	Kursbeschreibung Kursleitung	Beitrag (EUR)
615	16.06. bis 20.06.2012	16.05.2012	Hohe Tauern Oberwalder Hütte	Aufbaukurs GL2 Aufbaukurs Gletscher 2 (aufbauend auf GL, GL1, BS) Steffen Oehme max. 6	120,00
620	20.06. bis 24.06.2012	20.05.2012	Dachstein	Aufbaukurs GL1 Aufbaukurs Gletscher 1 (aufbauend auf GL, BS) Steffen Oehme	90,00
Position 5:		Skitouren			
1000	21.01.2012	06.01.2012	Erzgebirge nach Absprache	VS + Ski 1 Skitouren Grundlagen und Verschüttetensuche Dirk Hoffmann	25,00
1010	02.03. bis 05.03.2012 oder 16.03. bis 19.03.2012	06.01.2012	Brandenberger Alpen (Erfurter Hütte)	Skitour Anfänger Führungstour Dirk Hoffmann	100,00
1020	31.03. bis 04.04.2012 oder 14.04. bis 18.04.2012	13.01.2012	Venediger Gruppe	Skitour Fortgeschrittene Führungstour Dirk Hoffmann	150,00
Position 6:		Touren			
2000	17.08. bis 23.08.2012	17.06.2012	nach Absprache	Adlerweg Lechtaler Alpen Gemeinschaftstour Hanna Hilsberg min. 6, max. 8	80,00

Ausbildungsprogramm

Kursnummer	Termin	Anmeldung bis	Ort bzw. Treffpunkt Zeit	Kursbeschreibung Kursleitung	Beitrag (EUR)
2010	25.08. bis 02.09.2012	25.06.2012	nach Absprache	Gipfeltouren rund ums Hahntennjoch Lechtaler Alpen Ingo Röger Hanna Hilsberg max. 9, (ggf. 15)	80,00
2020	01.08. bis 09.08.2012	30.05.2011	nach Absprache	Hochtour Rieserfernergruppe Gemeinschaftstour Steffen Oehme max. 7	80,00
2030	27.06. bis 01.07.2012	27.05.2012	nach Absprache	Gletschertouren Zillertaler Alpen Gemeinschaftstour mit mögl. Besteigung von Gr.Möseler (3478m), Schwarzenstein (3368m), Gr. Löffler (3376m) Ü in DAV-Hütten Ronald Gasch max. 7	80,00
2040	12.09. bis 16.09.2012	12.08.2012	nach Absprache	Klettersteige im Wilden Kaiser Gemeinschaftstour mögl. Klettersteige: Gamsän- gersteig /B, Stripsenkopf/C, Kufsteiner KS/D Ü in DAV-Hütten Ronald Gasch max. 7	80,00

Abkürzungen und Erläuterungen für die Ausbildungskurse

- KS1 Klettersteig: Wie komme ich sicher über den Klettersteig?
Handhabung Gurt und Klettersteigset, Grundlagen des Klettersteiggehens
- KS2 Wie bekomme ich leichte Partner/Kinder sicher über den Klettersteig?
Einbinden ins Seil, Nachsichern, Standplatz, Flaschenzug, Üben
- BS ABC des Bergsteigens: Umgang mit Gurt und Seil, Abseilen
- BS1 Aufbauend auf BS: Alpin Klettern, Sicherungstechnik, Standplatzbau
- BS2 Aufbauend auf BS1: Alpin Klettern Vorstieg im Fels bis Schwierigkeit UIAA II/III

Ausbildungsprogramm, Stammtisch

- BS3 Aufbauend auf BS 1 oder/und BS2: Anbringen von Zwischensicherungen im Fels
- GL Gletscher-Einmaleins (Umgang mit Gurt und Seil auf dem Gletscher, Bergung aus Gletscherspalten)
- GL1 Aufbauend auf GL: gehen auf dem Gletscher, Halten von Stürzen, Rutschen, Setzen von Eisschrauben, Spaltenbergung im Eis
- GL2 aufbauend auf GL1: Fortgeschrittenenkurs Gletscher
- Von der Halle an den Fels: Grundlagen für das Felsklettern inkl. Orientierung, Kletterführer lesen, Routenwahl, Verhalten am Fels als Seilschaft, Klettern
Voraussetzung: mind. Kletterschein Toprope

Für alle Kurse gelten die **Veranstaltungsbedingungen** der Sektion Chemnitz e. V. des DAV. Diese, sowie Ausrüstungsgegenstände und Kursinhalte sind über die Geschäftsstelle abfragbar oder unter **www.dav-chemnitz.de** nachlesbar.

Neu sind die Kurse

- Sicherheitstraining Gletscher und
- Sicherheitstraining Klettersteig

als Ergänzung zum bewährten Sicherheitskurs Klettern.

Stammtischabende Frühjahr 2012

Stefan Bengs, Vortragswart

Auch 2012 treffen wir uns wieder zu den Stammtischabenden. Veranstaltungsort ist die Aula des Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft 1 in 09126 Chemnitz, Lutherstraße 2 (Ecke Hans-Sachs-Straße). Der Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich willkommen. Wir beginnen **19:00 Uhr**, wobei ab **18:00 Uhr** Einlass ist. So haben wir auch wie immer die Zeit für Gespräche zum Austausch von Erfahrungen, zur Vorbereitung neuer Unternehmungen oder zum Pflegen von Erinnerungen.

Unsere Vortragsreihe beginnt Ingo Röger. Sobald die Monsunwolken abziehen, kommt die Zeit für die Bergsteigerexpeditionen im Himalaya. Einen Monat war Ingo Röger mit Bergsteigern aus Sachsen und Hessen im abgelegenen Dolpo unterwegs. Sie hatten Permits für drei Gipfel im Gepäck. 16 Trekkingtage voller Kontraste und die Erstbesteigung eines einsamen Sechstausenders waren jede Mühe wert. Das Dolpo ist eingebettet zwischen dem Bollwerk des



Stammtisch

Dhaulagiri (8.167 m) und den eisigen Zacken des Kanjiroba Himal (6.883 m). Hier schuf die Natur ein Labyrinth aus engen Tälern, hohen Pässen und verwinkelten Bergketten. Im Herbst 2010 folgten neun Alpinisten den traditionellen Handelswegen über karge Bergpässe hinweg und bestiegen markante Gipfel im Herzen des Dolpo.

Seit langem spukte es in unseren Köpfen, eine Reise nach Tibet. Im Frühjahr 2011 war es soweit, das Ehepaar Bengs machte sich dahin auf den Weg.

Von Peking ging es auf einer der spektakulärsten Eisenbahnstrecken, „dem Himmelszug“ über 2.900 Kilometer nach Lhasa. Hier lernten wir eine faszinierende Kultur kennen. Der Potala-Palast, die Altstadt von Tibet mit den Jokhang-Kloster, das Trepung-Kloster und die Umgebung vom Lhasa mit dem mystischen Jamdroksee vermittelten unvergessliche Eindrücke.



Im März lässt uns Gysbert van der Smissen an unwiederbringlichen Eindrücken und Erinnerungen einer Reise an das Ende der Welt, nach Japan, teilhaben. Roopongi Hills ist einer der modernsten Vulkankratzer Tokyos und das kleine Dorf Shirakawago ist eines der ältesten Kulturdenkmäler Japans. Dazwischen gab es eine interessante Mischung aus Tradition und Moderne und genügend Fettnäpfchen, denn Schlürfen ist erlaubt – Küssen verboten.



Die Dolomiten, eine der beeindruckendsten Landschaften der Alpen, locken im April uns schon wieder, in die Berge aufzubrechen.



Karl-Heinz Drechsel erlebte hier eine erlebnisreiche Woche im Reich des Königs Lauris. Klettersteige und Wanderungen in einem der schönsten Teile der Dolomiten. Der zweite Teil seiner Reise führte ihn in das Zillertal. Hier und in der Berliner Hütte vermittelten Schlechtwettertage bleibende Eindrücke.

Stammtisch

Dr. Schefflers Vortrag im Mai weckt die Wanderlust in unserer Nähe. Die Zschopau, ein heimatlicher Fluss mit vielen Reizen, wie Mühlen, historische Bergwerke und Bergstädte, Schlösser und Burgen sowie zahlreiche Felsklippen mit malerischen Aussichten ist für viele Mitglieder eine gute Bekannte. Erkundeten sie doch mit Dr. Benedix ihren Flusslauf zum großen Teil und sind nun gespannt auf die Bilder von Dr. Gert Scheffler. Der Vortrag folgt dem Flusslauf von seinem Beginn, an welchem man übrigens vergeblich nach einer Quelle sucht, bis zur Mündung in die Freiburger Mulde in der Nähe von Döbeln.



31.01.2012	Ingo Röger	Nepal-Dolpo-Expedition 1. Teil
28.02.2012	Stefan Bengs	Mit dem „Himmelszug“ nach Tibet
27.03.2012	Gysbert van der Smissen	Japan - von Roopongi Hills bis Shirakawa-go
24.04.2012	Karl-Heinz Drechsel	Schöne Klettersteig- und Wandertage im Rosengarten; verkorkstes Wetter im Zillertal
29.05.2012	Dr. Gerd Scheffler	Die Zschopau – Vom Fichtelberg bis zur Mündung

Ich bin sicher, dass auch diesmal unser Programm vielen Interessenten etwas bringen wird.

Allen Vortragenden des Jahres 2011 danke ich für ihre Bereitschaft, uns an ihren Erlebnissen teilhaben zu lassen. Ich wünsche allen weiterhin viele lohnenswerte Bergfahrten und Reisen.

Stefan Bengs, Pestalozzistr. 20, 09322 Penig, Tel. u. Fax 03 73 81 / 52 95, stammtisch@dav-chemnitz.de

Informationen zum Naturschutz

Die Flüsse des Erzgebirges werden wieder schöner

Iris Noack - Naturschutzbeauftragte

Seit diesem Jahr arbeite ich als Naturschutzreferentin in der Sektion. Wie kam ich dazu? Ich gehe in meiner Freizeit sehr gern wandern. Ich war zweimal mit einer von Steffen Oehme organisierten Tour unterwegs. Während der Tour plauderten wir über dies und jenes und so erfuhr Steffen, dass ich im Bereich Umweltschutz schon seit über zwanzig Jahre arbeite und mich die Natur sehr interessiert. Steffen erzählte mir, dass in der Sektion ein neuer Naturschutzreferent gebraucht wird und ich war dafür bereit.

Schon als Jugendliche zog ich mit Rucksack in die Berge los. Die Alpen waren damals noch nicht erreichbar und mein Lieblingsziel war zu jener Zeit das Rilagebirge. Mir gefiel und gefällt es, stundenlang in der Natur zu laufen.

Ich habe ein naturwissenschaftliches Studium absolviert. Anschließend war ich in der Montanhydrogeologie im Braunkohlenrevier Lausitz und Leipzig tätig. Nach der Wende arbeitete ich kurzzeitig in einem Umweltbüro und anschließend in verschiedenen Umweltbehörden (Staatliches Umweltfachamt Chemnitz, Regierungspräsidium Chemnitz) und heute in der Unteren Wasserbehörde im Erzgebirgskreis/Bereich Grundwasser.

Seit der Europäischen Gemeinschaft gibt es europaweit gemeinsame Ziele. Ein wichtiges Ziel in der Wasserwirtschaft ist die Verbesserung der Flüsse.

Die **Renaturierung des Silberbaches im Erzgebirge** soll euch einen Einblick über Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässer geben.

Der Silberbach als betoniertes Gerinne vor der Renaturierung



Eine dauerhafte Dichtung des Bachbettes wurde mit diesem Ausbau jedoch nicht erreicht. Die radioaktiv kontaminierten Haldenmassen verblieben unter dem Betonausbau.

Durch das Jahrhunderthochwasser im August 2002 wurde der Silberbachausbau erheblich geschädigt. Der Hochwasserschaden musste auf Grund der Belastung nach besonderen Anforderungen beseitigt werden. Neben der Abdichtung des Gewässers zur Vermeidung der Infiltration des Oberflächenwassers in die Grubengebäude der Schachtanlagen mussten die Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie, des Hochwasserschutzes und die vorhandenen Nutzungen am Silberbach berücksichtigt werden. Ab 2006 wurde durch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen in Zusammenarbeit mit der Wismut GmbH und der Gemeinde Bad Schlema ein Sanierungskonzept für den Silberbach erarbeitet.

Informationen zum Naturschutz

Neben der wasserbautechnischen Planung beinhaltet das Sanierungskonzept eine landschaftspflegerische Begleit- und Ausführungsplanung zur Umsetzung der Strukturverbesserung, welche insbesondere durch ingenieurbioologische Bauweisen bzw. Strukturelemente geprägt war. Der Umgang und die Entsorgung der radioaktiv kontaminierten Haldenmassen im Bachuntergrund stellten ein zusätzliches Problem dar. Nach Abschluss der Arbeiten 2010 am Silberbach werden die Synergieeffekte, die dieses Projekt beinhalteten, deutlich. Durch das verringerte Abfließen in die Grube wird das zu hebende und in der Wasseraufbereitungsanlage (Aufbereitung uranhaltiger Grubenwässer) zu reinigende Wasser reduziert. Das Gewässer weist jetzt durch seine Strukturvielfalt potentielle Habitate für eine standorttypische Besiedlung heimischer Tier und Pflanzenarten im Sinne der EU-WRRL auf. Das Silberbachtal ist darüber hinaus durch die sich in die Landschaft harmonisch einbindende Gewässerbegleitbegrünung ein weiterer touristischer Anziehungspunkt des Kurortes Bad Schlema geworden. Mit dem Hochwasserereignis im August 2010 wurde der Gewässerausbau einer ersten Bewährungsprobe ausgesetzt. Ohne Schäden am Gewässer und an der Infrastruktur zeigte sich die Wirksamkeit des naturnahen Gewässers.



Der Silberbach als naturnahes Gewässer, ein Wechsel aus Stillwasserbereichen und hoher Fließdynamik

Der rechtliche Rahmen für schönere Flüsse ist geschaffen und die Ziele finden sich auch im Grundsatzprogramm des DAV wieder.

Die Umsetzung dieser Ziele liegt zum großen Teil im Aufgabenbereich der Kommunen, aber wir alle können diese gute Sache unterstützen und uns schließlich beim Wandern am guten Zustand der Flüsse erfreuen.

Informationen zum Naturschutz, der Jugendgruppe

**Silberbach mit
begrünter Holz-
krainerwand als
Uferbefestigung**



Haben wir euer Interesse geweckt und wollt ihr noch mehr über die Umsetzung der Wasser-
rahmenrichtlinie erfahren, dann schaut auf die Internetseite des SLFULG (Sächsisches
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie) oder gebt einfach WRRL bei Google
ein.

Robert Jehmlich Referent (Bereich Wasserbau) der UWB Erzgebirgskreis und Iris Noack
Naturschutzreferentin des DAVC

Der Beitrag wurde von meinem Kollegen Robert Jehmlich für Euch zusammengestellt. Viel
Freude beim Lesen und vielleicht ist Bad Schlema mit dem neu renaturierten Silberbach
auch einmal ein Wanderziel für Euch.

Jahresrückblick JDAV Chemnitz

Teresa Hirche

Rückblickend auf die letzten Monate freuen wir uns über ein erfolgreiches JDAV Jahr 2011.
Sowohl das Training, dienstags als auch mittwochs ist gut besucht, über Nachwuchssorgen
können wir uns definitiv nicht beschweren!

Viele unserer Kletterneulinge schnupperten dieses Frühjahr an einem sonnigen Tag in
die Kletterei am Felsen in den Greifensteinen hinein.

Unsere „alten Hasen“ hingegen starteten dieses Jahr eine etwas weitere Ausfahrt.
Ihr Weg führte sie in die Jugendbildungsstätte Bad Hindelang. Die Fränkische Schweiz
erkundeten wir gemeinsam bei einem Wochenendausflug im Monat Mai bei sehr schönem
Wetter.

Informationen der Jugendgruppe

Doch nicht nur am Felsen waren wir aktiv, sondern auch an der „Plaste“ zeigten die Kids, was sie drauf haben. Bei der Sächsischen Kinder- und Schülerwettkampfsreihe konnten wir in dieser Saison besonders viele Finaleinzüge und Podestplätze bejubeln.

Ende Septembers verabschiedeten wir uns mit einem Ausflug in das Bielatal vom Felsklettern 2011. In den kommenden Wintertagen werden unsere wett-kampfbegeisterten Kids in den letzten Wettkämpfen nochmal Gas geben, bevor sich alle ihre verdiente Weihnachtspause gönnen.



Jugendgruppe in Franken

Foto: Sebastian Flemmig

Männertag in den Alpen

Mittwoch, 01.06.2011 – Antonia Wintzer

Am Mittwoch, dem 01.06.2011 trafen wir uns 16:00 Uhr in Chemnitz an der Geschäftsstelle. Wir, damit sind gemeint: sechs Kinder und zwei Trainer vom JDAV-Chemnitz. Mit dabei waren Lisa Sickert, Alex Kunze, Jonathan Teilig, Sören Flemmig, Antonia und Cornelius Wintzer, Sarah Bulkow und Sebastian Flemmig. Sarah und Basti hatten für uns alle einen VW-Bus gemietet. Schnell packten alle die Sachen ins Auto und verabschiedeten sich



Wir sind endlich in den Alpen

Foto: Sebastian Flemmig

von den Eltern. Wir fuhren los, unser Navi sagte uns, dass wir 21:45 Uhr da sein sollten. Die Fahrt war angenehm, wir haben gequatscht und hatten viel Spaß. Ca. 19:15 Uhr machten wir Pause auf einem Rasthof. Dort war die Möglichkeit auf Toilette zu gehen und sich auszutoben. Dann aßen wir alle Pudding von Sörens Mutti. Nach ca. 20 min fuhren wir weiter. Wir kamen nach 4 3/4 Stunden zu unserem Ziel, es lag jedoch Nebel im Tal. Bei Ankunft an der JUBI (Jugend-Ausbildungszentrum) in Bad Hindelang war die Freude groß. Als wir vor unseren Zimmern standen, waren

Informationen der Jugendgruppe

sie zugeschlossen. Basti hatte zum Glück eine Notfallnummer vom Hausmeister, der uns schnell helfen konnte. So richteten wir unsere Zimmer ein und gingen schnell ins Bett. Abendbrot hatten wir schon im Auto gegessen. Alle Kletterfreunde schliefen ein, gespannt, was uns die nächsten Tage erwarten sollte.

Donnerstag, 02.06.2011 – Sören Flemmig

Am Donnerstag, den 02.06.2011 starteten wir nach einem leckeren Frühstück in der JUBI Bad Hindelang auf das Immenberger Horn. Das Wetter war bewölkt und unser Gipfel in Wolken. Als wir mit der Bergbahn fuhren und auf den Gipfel liefen, hatten wir noch schlechtes Wetter. Doch als wir oben ankamen, zog es auf und beim Abstieg hatten wir Sonne pur. Wir machten an der Mitterhausalpe Rast und bauten danach am Bach noch ein paar Dämme und Steinmännchen. Von dort aus liefen wir noch ein Stück und kamen an einen Abenteuerspielplatz, wo wir noch ca. eine Stunde spielten. Danach liefen wir wieder zur JUBI zurück. Am Abend gingen wir alle noch einmal bouldern und aßen ein leckeres Abendbrot. Danach spielten wir noch ein bisschen Airhockey und Ligretto.

Freitag, 03.06.2011 – Jonathan Theilig

Nach einem, wie schon am Vortag getesteten, sehr guten Frühstück, packten wir unsere Sachen um nach Oberjoch zu kommen. Wir starteten bei schönem Wetter von der JUBI aus, um den Eine-Stunde-Aufstieg nach Oberjoch anzugreifen. Als dies geschafft war, gönnten wir uns eine Pause um anschließend mit der Seilbahn nach oben befördert zu werden. Nun war es nur eine Stunde bis zum Einstieg des Salewaklettersteigs. Dort machten wir kurz Pause um den Klettergurt mit Klettersteigset anzuziehen und den Helm aufzusetzen, dann endlich konnte es losgehen. Das Wetter war



Auf dem Gipfel des Iseler

Foto: Sebastian Flemmig

gut und der Klettersteig sehr schön! Nach drei Stunden Action im Klettersteig mit etwas Stau und Steinschlag [!] kamen wir auf dem Gipfel des Iseler an. Nach einer Mittagspause ging es weiter, am Grat entlang, unter uns der 2. Teil des Klettersteigs. Wir liefen noch über andere Gipfel die auf diesem Grat lagen. Nach einem anstrengenden Abstieg, der am Ende in einer Skipiste endete, die allen viel Spaß machte, waren wir alle glücklich aber auch erschöpft! Wir haben uns die Wartezeit auf den Bus noch mit Eis verüßt. Zum Schluss des Tages, nach Abendbrot und Dusche, beschlossen wir, noch etwas einkaufen zu gehen und anschließend fuhren wir noch durch ein wunderschönes Tal, da in der Nähe ein Wasserfall war den alle besuchen wollten. Wir hatten gute Laune und wir ließen den Tag bei einer Runde Ligretto ausklingen. Alle waren müde und fielen erschöpft in ihre Betten.

Informationen der Jugendgruppe

Samstag, 04.06.2011 – Alexandra Kunze

Heute war leider schon der letzte Tag unserer Alpenausfahrt. Es stand Wandern auf den Hirschberg auf dem Plan. Für mich allerdings lief die Wanderung ein bisschen anders ab. Da ich am Tag zuvor meine Jacke auf einer Skipiste liegen gelassen hatte, und ich sie unbedingt wieder haben wollte, fuhren Sarah und ich mit dem Bus nach Oberjoch. Von dort aus ging es mit der Iselerbahn hinauf. Ein kleines Stück mussten wir auf dem Kühlgrundkopf laufen, dann waren wir an der Wiese angekommen. Es dauerte nicht lange, da hatten wir meine Jacke gefunden. Also liefen wir wieder runter. Ein Stück des Weges waren wir gestern schon gelaufen. Nach ca. einer viertel Stunde Straße kamen wir an einem Hotel vorbei und liefen dann wieder einen richtigen Wanderweg, der sich Panoramaweg nannte. Ein paar Minuten später kamen wir zu einem Aussichtspunkt. Von dort aus konnte man super über Oberjoch schauen. Weiter ging es, vorbei an einem Wasserfall. An einer Kreuzung zeigte ein Wanderschild eine halbe Stunde zum Gipfel des Hirschbergs. Also machten wir uns auf den Weg. Selbst mit einer kleinen Pause brauchten wir nur 20 Minuten. Oben angekommen, trafen wir die anderen und machten gemeinsam Pause. Später stiegen wir wieder ab. Nachdem wir eine ganze Weile gelaufen waren, wartete noch eine kleine Überraschung



Picknick im Baum

Foto: Sebastian Flemmig

auf uns. Sarah und Basti hatten nämlich die Idee, Picknick auf einem Baum zu machen. Also stopften wir all die Sachen, die wir essen und trinken wollten, in einen Rucksack, zogen unsere Gurte an und banden uns der Reihe nach in ein Seil ein. Sören kletterte als Erster. Nach und nach hingen alle mit ihren Selbstsicherungen am Baum. Doch plötzlich waren große, schwarze Wolken am Himmel zu sehen und wir beschlossen, wieder runter zu klettern. Statt dem Picknick gab es aber ein Eis im Café „Polite“. Jetzt war es nicht mehr weit bis zur JUBI. Auf dem letzten Stück hörten wir es schon donnern und es fing ein bisschen an zu nieseln. Gerade als wir angekommen waren, fing es richtig an zu regnen. Wir stellten unsere Rucksäcke ab und warfen uns auf unsere Betten, denn wir waren echt kaputt. Nachdem sich alle ein bisschen ausgeruht hatten, wurde gebouldert und Airhockey gespielt. Nach dem Abendbrot begannen wir, unsere Taschen zu packen, es war ja der letzte Tag. Um 22:00 Uhr fielen wir müde, aber glücklich in unsere Betten.

Sonntag, 05.06.2011 – Cornelius Wintzer

Am Sonntag den 05.06.2011 packten wir gleich nach dem Aufstehen unsere Sachen zusammen und gingen zum Frühstück. Noch einmal richtig gut gestärkt, packten wir

Informationen der Jugendgruppe

unsere Sachen in den VW-Bus. Anschließend fahren wir um 09:00 Uhr los und mussten Abschied nehmen von der JUBI. Unsere Fahrt führte uns zurück auf die Autobahn.

Vorher genossen wir noch einmal einen Blick zurück auf die Allgäuer Bergwelt. Unser Gruppenfoto mit allen Beteiligten entstand an dieser Stelle. Wir hatten wieder eine gute und angenehme Rückfahrt. Die Erlebnisse der vergangenen Tage wurden ausführlich besprochen und mit guter Stimmung legten wir eine Pause ein, bevor wir nach ca. fünf Stunden wieder gut in Chemnitz ankamen. Glücklicherweise aber erschöpft endete unsere Fahrt an der DAV-Geschäftsstelle in Chemnitz. Wir verabschiedeten uns von unseren Trainern und ich glaube die meisten Kinder, die mit waren, würden gern bald mal wieder in die Alpen fahren.

Aufteilung des JDAV Chemnitz in Kinder- und Jugendgruppe

Durch die hohe Anzahl an Kindern und Jugendlichen (über 60 junge Nachwuchskletterer) ist es oft schwer, bei Ausfahrten alle zu berücksichtigen. Außerdem ist auch die Organisation der Ausfahrten (dieses Jahr immerhin 15!) immer wieder eine große Herausforderung, da nicht jeder Jugendleiter alle Kinder kennt. Wir Betreuer haben uns daher zusammengesetzt und beschlossen, dass wir die Gruppe in eine Kindergruppe, bestehend aus den zwei Mittwochsgruppen, und in eine Jugendgruppe, bestehend aus den Jugendlichen der Dienstagsgruppe, aufteilen. Für die Kindergruppe sind Elske und Teresa zuständig. Dienstags sind Sarah und Basti die Betreuer.

Die Trainingsmodalitäten bleiben die gleichen, jedoch werden die Ausfahrten innerhalb einer Gruppe und nicht mehr für alle Gruppen gemeinsam organisiert. Somit können wir mehr Kinder und Jugendliche „raus an den Fels“ bringen. Damit wir uns nicht ganz aus den Augen verlieren, werden im Jahr etwa zwei Ausfahrten gemeinsam organisiert. Die E-Mail-Adresse (JDAV-Chemnitz@gmx.de) bleibt für alle weiterhin bestehen.

Training Jugendgruppe

Dienstag, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Turnhalle Montessorischule

Betreuer: Sarah Bulkow und Sebastian Flemmig

Training Kindergruppe

Mittwoch, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr und 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Turnhalle Montessorischule

Betreuer: Elske van der Smissen, Teresa Hirche

Wenn Fragen auftreten, stehen wir natürlich alle zur Verfügung.

Sebastian Flemmig
Jugendreferent

Sarah Bulkow
Jugendleiter

Elske van der Smissen
Jugendleiter

Teresa Hirche
Trainer C

Informativen der Jugendgruppe

Termine für Jugendgruppe (1. Halbjahr 2012)

	Was?	Wann?	Wo?
Januar	rodeln	wird noch festgelegt	
Februar	Kletterhalle	wird noch festgelegt	DD oder Leipzig
März	Frühjahrswanderung	wird noch festgelegt	
April	Kurs: Keile & Co.	wird noch festgelegt	Greifensteine
Mai	„Treffen junger Bergsteiger“ Hohnstein	17. – 20.05.2012	Elbsandstein
Juni	Kurs: Rissklettern	02. – 03.06.2012	Greifensteine
	Sommersonnenwende	15. – 17.06.2012	Ostrov

Zusätzlich kommen noch die Wettkämpfe des Sächsischen Kinder- und Schülercup, sowie die Jugendwettkämpfe dazu.

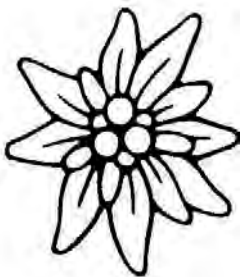
Für alle beiden Kurse erfolgt ab 01.01.2012 die Anmeldung in der Geschäftsstelle.
min. 3, maxi. 6

Zwischen März und Mai werden wir noch einmal an die Felsen hinaus fahren, den genauen Termin legen wir später fest.

Falls Ihr noch Fragen habt, wendet Euch einfach an uns!

Auf geht's, rauf geht's!

Sarah und Basti



Termine der Kindergruppe (1. Halbjahr 2012)

14.01.2012	Bouldercup Boulderlounge
28.01.2012	Ski fahren
Februar 2012	Winterwanderung mit Schlitten fahren
April 2012	Klettern in den Greifensteinen
25. – 28.05.2012	Frankenjura
Juni 2012	Sommersonnenwende

Die Wettkampftermine sind noch nicht veröffentlicht.

Elske

Informationen der Jugendgruppe, der Familiengruppen

Das sollten die Kletterer wissen: Umschrauben geht nicht von allein! Sebastian Flemmig

Auch diesen Sommer wurde wieder an der Kletterwand der Montessorischule alles neu eingerichtet. Dabei wurden die Klettergriffe abgeschraubt, fast 1000 Griffe geputzt und 37 neue Wege geschraubt. Insgesamt wurden dabei 67 Arbeitsstunden geleistet.

Ein herzlicher Dank für die Mithilfe geht an: Sarah Bulkow, Heidrun Flemmig, Christoph Knaup, Jörg Flemmig, Sören Flemmig, Sebastian Flemmig, Falk Tröger und Dr. Frank Tröger.

Bouldern – die reinste Form des Kletterns

Jetzt auf 700qm Gesamtfläche in der Boulderlounge Chemnitz
Altchemnitzer Str. 27, 09120 Chemnitz



Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 – 23.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 10.00 – 23.00 Uhr
Wochenende/Feiertag 10.00 – 23.00 Uhr

Telefon: 0371/2623296
Email: info@boulderlounge-chemnitz.de
Internet: www.boulderlounge-chemnitz.de

Sie möchten einen spannenden Kindergeburtstag oder eine private Feier ausrichten?

Sie benötigen einen Geschenkgutschein?

Ihr Kind möchte ins Klettern einsteigen oder sich gezielt weiterentwickeln aber es fehlt an einer geeigneten Trainingsgruppe?

Für all das und noch viel mehr bieten wir Ihnen eine Lösung.
Sprechen Sie uns an!

weil klettern fetzt...

Werbung

Familiengruppe der „großen Kinder“

Dreimal jährlich fährt unsere Familiengruppe gemeinsam in die Berge.

An einem herrlichen Winterwochenende im Januar waren wir mit fünf Familien im Waldpark Grünheide, um bei schönstem Schnee Ski zu laufen.

Im Juni führte uns eine Fahrt nach Ostrov in der böhmischen Schweiz. Fünf Familien waren bei sehr regnerischem Wetter viel wandern und haben ausgiebig die Billardtische der Hütte genutzt.

Informationen der Familiengruppen

Im September führte die Herbstfahrt sieben Familien bei schönstem Sonnenschein nach Rathen. Am Sonnabend teilten wir uns zum Wandern bzw. Klettern auf, am Sonntag kletterten alle.

Wir möchten alle Familien herzlich einladen, mit uns gesellige Wochenenden in den Bergen zu verbringen. Wenn die Kinder oder Eltern oder Großeltern bisher noch keine Erfahrungen mit der Familiengruppe hatten, so möchten wir sie ermutigen, es auszuprobieren. Unsere Kinder sind zwischen 10 und 20 Jahre alt. Sie wandern und klettern gemeinsam mit uns, beschäftigen sich abends zusammen (dies dann ohne Eltern) und nehmen gern auch Neuankömmlinge auf, so wie unsere drei Gastkinder während der Herbstfahrt.

Für 2012 lade ich alle Interessenten zu folgenden Fahrten ein:

Winter	Greizer Erzgebirgshütte Wilzschhaus	27.01. – 29.01.2012	Selbstversorgerhütte
Frühling	Chata Lucina Ostrov	08.06. – 10.06.2012	Selbstversorgerhütte



Bitte meldet Euch per E-Mail an:
kirstin@hoffmann-freiberg.de
oder per Telefon unter:
03731 / 21 45 74

Ich freue mich auf zahlreiche
Teilnehmer.

Kitty (Kirstin Hoffmann)

**Wochenendausflug nach Ostrov
Am Aussichtsturm des Schnee-
berges**

Foto: Bernd Maier

Die Familiengruppe Antje 2011

Unsere Familiengruppe unternahm dieses Jahr zwei Ausfahrten in die Sächsische Schweiz. Ende Mai fuhren wir nach Papstdorf in die Dessauer Hütte.

Am Samstag, bei schönstem Frühsommerwetter, wurde der Räuberhöhlenturm (Kleinhennersdorfer Stein) von unseren kleinen und großen Räufern von allen Seiten beklettert. Das Gelände und der Fels waren ideal für unsere Gruppe – guter Lagerplatz, interessantes Terrain zum Rumstromern, leichte Zustiege und abwechslungsreiche Kletterwege. Ein echter Tipp für Familien!

Informationen der Familiengruppen, des Wanderclubs

Am Sonntag statteten wir einem „typischen“ Kinderfelsen in der Sächsischen Schweiz unseren Besuch ab – der Narrenkappe (Gohrisch). Dort konnte die kleine Clara (vier Jahre) ihren ersten Gipfelerfolg feiern.

Bei unserer zweiten Ausfahrt, welche Anfang September stattfand, nahmen wir in Porschdorf Quartier. Von dort führte uns der Samstagsausflug ins Bielatal. Die Felsgruppe bei der Johannishocht war unser Ziel. Bei Traumwetter wurde es ein Superklettertag für uns alle.

Am Sonntag kamen die Liebhaber von Reibungskletterei an der Klamotte (Pfaffenstein) auf ihre Kosten.

Insgesamt nahmen sechs Familien an unseren Kletterfahrten dieses Jahr teil. Da es in unserer Familiengruppe einen kleinen „Vorsteigermangel“ gibt, wurden wir beide Male von Ingo Röger, Jana Bogatin und Hanna Hilsberg unterstützt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Euch.

Nächstes Jahr wollen wir wieder zwei Ausfahrten in die Sächsische Schweiz unternehmen:

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| - 29.06. – 01.07.2012 | Anmeldeschluss: 29.05.2012 |
| - 21.09. – 23.09.2012 | Anmeldeschluss: 01.08.2012 |

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen!

Antje Golinske

Der Wanderclub „Anton Günther“ bietet für 2012 an:

Sommerwanderung

vom 15.07.2012 bis 19.07.2012 im Ötztal/Österreich

Treffpunkt: Dortmunder Hütte

Anmeldung bis 13.05.1012

TN: 5 – 15 Personen; Kosten: 70,00 € bei Anmeldung

Tagestouren, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Tourenbeschreibung liegt ab Februar 2012 in der Geschäftsstelle aus

Herbstwanderung

vom 02.09.2012 bis 07.09.2012 Lechquellengebiet/mittlerer Teil

Treffpunkt: Lech am Arlberg

Anmeldung bis 01.07.2012

TN: 5 – 15 Personen; Kosten: 70,00 € bei Anmeldung

Tagestouren, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Tourenbeschreibung liegt ab Februar 2012 in der Geschäftsstelle aus

Informationen des Wanderclubs, der Klettergruppe

Bankverbindung: Volksbank Chemnitz
Konto-Nr. 300433340
BLZ.: 87096214:

Wanderleiter: für beide Touren **Eckhard Schiefer**,
Tel.: 03 73 47 / 84 47 2
mobil. 0 16 07 / 60 64 62
E-mail: Eckhard.Schiefer@dav-chemnitz.de

Der **Frühjahrshüttenabend** findet am Sonnabend, den 31.03.2012,
der **Herbsthüttenabend** findet am Sonnabend, den 03.11.2012
in der Pension „Waldesruh“, 09417 Bärenstein statt.

Fahrtenplan der Klettergruppe Carl Stülpner

Termin	Ziel	Bemerkungen	Verantwortlicher	Telefon
15.01.2012	Kletterhalle Freiberg Jahnsporthalle, Turnerstr.	10:00 bis 18:00 Uhr Mittag/Vesper Selbstversorger	Kitty und Bernd Hoffmann	0 37 31 / 21 45 74 01 60 / 99 06 10 06 (Kitty) 01 51 / 18 30 14 94 (Bernd)
17. - 26.02.2012 oder 24.02. - 04.03.2012	Hohe Tatra, Teryho Chata		Ingolf Kinzel	03 51 / 2 51 26 98 01 71 / 9 37 50 78
21.04.2012 Ersatztermin 28.04.2012	Elbtäler	Frühlings- wanderung	Ines Franz	03 51 / 4 52 02 94
06. - 09.04.2012 Ostern	Unterlauf der Sazava		Joyce (Jens Schulze)	03 72 95 / 6 75 84
28.04. - 29.04.2012 evtl. bis 01.05.2012 Erster Mai	Borschen	Zelten	Dietmar Schwope	03 72 09 / 8 12 80
17. - 20.05.2012 Himmelfahrt	Česky raj, Prachov	Zelten	Rico Müller	03 50 25 / 54 96 27
17. - 20.5.2012 Himmelfahrt	Saale Unterlauf	Fahrrad-Tour mit Zelten	Axel Hunger	siehe oben
26. - 28.05.2012 Pfingsten	Spitzberg	JH Oberoder- witz	Kitty und Bernd Hoffmann	siehe oben

Informationen der Klettergruppe

06. - 09.07.2012	Saupsdorfer Hütte	verbindliche Anmeldung bis Ende Februar	Anne Jäger	03 51 / 8 48 51 73
14. - 16.09.2012	Hütte Ostrov	Dias und Bil- der mitbringen	Kitty und Bernd Hoff- mann	siehe S.36
13.10.2012	Herbstwanderung „Durch die Reviere des Carl Stülpner“	Treff 09:00 Uhr Steinbüschel	Dietmar Schwope, Axel Hunger	siehe S. 36
25.11.2012 Totensonntag	Hohe Liebe		Axel Hunger	03 72 09 / 52 96 44
30.11. - 02.12.2012 1. Advent	Zeughaus		Klaus Hein- rich, Ines Franz	0 35 21 / 73 89 35
15.12.2012 Wintersonnen- wende	Wanderung zur Kleinen Liebe		Ingolf Kinzel	siehe S. 36



TP – Taxi GmbH
Ihr zuverlässiger Taxi-
und Transportpartner
Tel.: 0371 2 80 27 00
Fax: 0371 2 80 27 02

- alle Taxileistungen
- Flughafentransfer zum Pauschalpreis
- Zubringerfahrten zu Bus und Bahn
- Gruppenreisen zum Vereinbarungspreis
- Kleintransporte und Kurierfahrten
- Alle Preise auf unserer Internetseite unter www.tp-taxi.de
- Bestellungen auch über info@tp-taxi.de
- Für Flughafenzubringerfahrten gibt es 10% Rabatt für alle DAV-Mitglieder

Sektionsmitglieder berichten

Unsere Sektionsskitour 2011 in der Ortler/Cevedale-Gruppe **Uwe Trenkmann**

Die gesamte Tour war von unserem Skitourenführer Dirk Hoffmann wiederum bestens vorbereitet und wurde von ihm sehr umsichtig geführt. Wir beide kannten uns schon seit der Sektionsskitour im April 2010 in den Ötztaler Alpen. Die Wetterprognosen bzw. die Lawinensituation waren äußerst günstig und sind dann zu unserem großen Glück auch so eingetroffen. Für fünf Tage brachen wir fünf, neben Dirk noch Micha Pones, Tino Zessel, Uwe Slany und ich, in diesem Jahr am 31. März ins Martelltal in Südtirol auf. Vom Parkplatz in 2.068 m Höhe ist es ein sehr kurzer Aufstieg zur Zufall-Hütte (2.265 m), durch die Materialseilbahn auch noch um das Gepäck erleichtert. Wir fanden eine ausgebuchte Hütte mit angenehmer Südtiroler Gastfreundschaft und für uns allein das separate Holzhaus der Sauna vor.

Der erste Tag sollte eine Eingetour werden, besonders wichtig, da wir durch das schnelle Winterende in unserem Erzgebirge vorher kaum trainieren konnten. Die Innere Pederspitze (3.309 m), wenig begangen, erschien uns dafür bestens geeignet. Und so war es dann auch, wir sind im Aufstieg und am Gipfel zumindest seit dem letzten Schneefall Mitte März wieder die ersten Tourengerher gewesen. Der tiefverschnittene Grat vom Depot zum Gipfelkreuz war ein Bergsteigertraum und Bergeinsamkeit pur. Die Abfahrt gestaltete sich dann schon schwieriger. Wir mussten einer sonnigen Rinne oberhalb ausweichen und lange queren, bis wir endlich wieder unsere Aufstiegsspur erreichten. Die Brotzeit in der Sonne und eine Erholungspause hatten wir uns redlich verdient. Danach wurde Dirk unnachgiebig. Die obligatorische Trainingseinheit folgte und alle waren mit Eifer dabei. Wir wissen um die Gefahren beim Skitourengehen und da hilft halt immer wieder nur die Übung des richtigen Verhaltens in Notsituationen. Die besten Suchergebnisse erreichten übrigens oft die Piepse von PIEPS.

Nach einer gelungenen ersten Tour stand Tag Nummer zwei ganz im Zeichen des Monte Cevedale (3.769 m), dem höchsten Berg der italienischen Provinz Trentino. Zunächst waren wir auf dem Zufallferner wieder ganz unter uns, bis wir auf die Spur von der Casati-Hütte stießen. Am Gipfel herrschte dann Hochbetrieb. Bei diesen Traumbedingungen sollte man aber auch nicht so egoistisch sein und sich sagen „Hier will ich meine Ruhe haben“. Ich freue mich, mein Glück mit anderen Bergsteigern teilen zu können. Der finale Aufstieg nach endlosen flachen Passagen gestaltete sich zunächst schwieriger, als angenommen. Ohne Harscheisen ging meist nichts mehr. Nach dem Depot waren es noch wenige Meter über einen breit ausgetretenen Firngrat bis zum höchsten Punkt. Die Aussichten in alle vier Himmelsrichtungen der südlichen Zentralalpen sind einfach überwältigend. Gegenüber liegen Königsspitze, Monte Zebrù und Ortler zum Greifen nahe. Für die Zufallspitze (3.757 m) in unmittelbarer Nähe reichten dann weder Kraft noch Zeit. In der Abfahrt sind wir zunächst südlich daran vorbeigefahren. Eine Felspassage, welche in nordöstlicher Richtung zu übersteigen war, vervollständigte das Programm. Wir durften die Ski auch noch tragen. So ersparten wir uns aber einige zusätzliche Aufstiegsmeter. Einem holprigen

Sektionsmitglieder berichten



Fünf glückliche Skitourer

Foto: Uwe Trenkmann

Abstieg hinunter zum Furkeleferner folgend, welcher mit dem bereits erwähnten Zufallferner zusammenfließt, erreichten wir die geeignete Stelle zum Wiederanschnallen und konnten nunmehr bis zur Hütte abfahren. Kleinere Gegenanstiege kurz davor wurden einfach nicht mehr ernst genommen. Nach mehr als neun Stunden auf Tour saßen wir endlich auf unserer eigenen Sauna-Terrasse und genossen das Hefeweizen in vollen Zügen.

Am letzten Tag stand nach der Pflicht die Kür auf dem Plan. Erste Blessuren an den Füßen oder im Gesicht mussten ignoriert werden. Ohne Hast überschritten wir am frühen Vormittag die Cima Marmotta oder Köllkuppe (3.330 m), deren Form ihrem Namen entspricht (Marmotta (ital.) = Murmeltier).

Dirk hatte wieder ein gutes Gespür für die Wegfindung und so konnten wir anschließend ohne nennenswerte Höhenverluste zum Aufstieg zur Ersten Veneziaspitze (3.386 m) hinüber queren. Das ganze Bergglück der Tour genießend, verweilten wir längere Zeit am letzten Gipfel. Die nachfolgende Abfahrt, mit ständigem Blick auf den Ortler, war das krönende Finale der gesamten Tour. Auf der sehr sonnigen Martellhütte legten wir einen ausgiebigen Zwischenstopp ein. Nach reichlich Bier und herzhaften wie süßen Vinschgauer Speisen folgten die letzten ca. 300 Abfahrtsmeter im weichen Frühjahrsfirn, bevor ein urgemütlicher Abschlussabend begann.

Der 04. April begann mit einer vereisten Abfahrt und endete mit einer gesunden und glücklichen Heimkehr. Im Ergebnis war es ein fantastisches Bergerlebnis, geprägt von einer tollen Bergkameradschaft. Alles hat gepasst und es gibt viele gute Gründe, um immer wieder zurück zu kommen.

Sektionsmitglieder berichten

Krater, Kalk, Krimi - Eine Osterwanderung durch die Eifel Kerstin van der Smissen

Seit November 2010 pflanzen wir, einen Abschnitt des Eifelsteiges zwischen Gmünd und Manderscheid mit Rucksack zu erwandern.

Ostern war für uns die richtige Zeit, unsere Planung in die Tat umzusetzen. Und so starteten wir Karfreitag in Gmünd am Eifelsteig.

Die Etappen aus dem Wanderführer sind zwischen 17 und 23 km lang, gut ausgeschildert und mit leichtem Rucksack bequem zu gehen. Schönes Wetter war für die ganze Woche gemeldet, Übernachtungen seit langem gebucht, die Wanderschuhe imprägniert. Die Startetappe führte durch Buchenwälder und Bärlauchwiesen über 17 km nach Kall, einer kleinen aber nicht sehr schönen Stadt. Imposanter das Kloster in Steinfeld, dass am nächsten Morgen Startpunkt für den Weg nach Blankenheim war. Die dortige Jugendherberge in der Burg mit netten



Dreimühlenwasserfall

Foto: Kerstin van der Smissen



Das kleinste Haus von Blankenheim - 2,01 m breit

Foto: Kerstin van der Smissen

Wirtsleuten ist sehr romantisch, wie auch

der Ort mit seinen kleinen Fachwerkbauten und Gasthäusern. Hier sollte man unbedingt den Flammkuchen mit Wein von der Ahr probieren. Eine der schönsten Etappen führte über die österlich geschmückte Brotweghütte, vorbei am Kalvarienberg durch das Lampertstal nach Mirbach. Die Übernachtung bei der Familie Werdel ist ein Muss für jeden Eifelsteiggeher. Neben einer guten Brotzeit gibt es noch jede Menge Informationen und Geschichten rund um den Ort. Nicht zu vergessen die kleine, wunderschöne Kirche mit leuchtend blauen Mosaiken. Auf dem Weg nach Hillesheim, dem Zielort unserer nächsten Etappe, fanden sich versteinerte Korallenstücke in allen Größen am Feldrand. Der Rucksack war am Abend gut 2 kg schwerer. Einen Umweg wert war auch der Dreimühlenwasserfall mit

Sektionsmitglieder berichten

seiner Kalksinterbemoosung, der bis zu 10 cm im Jahr wächst. Nicht weit davon findet sich die Nohner Mühle mit sensationell gutem Kuchen und Kartoffelsalat. Ein Dank auch an die Kerpener Bürger, für das erfrischende Wasser aus dem Dorfbrunnen bei 30 Grad im Schatten! Vorbei an Berndorf, den Eifelkrimilesern durch das Pseudonym von Michael Preutes bekannt, erreichten wir Hillesheim mit seinem Krimimuseum, Krimihotel, Krimifestival, Krimiverlag und einer begehbaren Stadtmauer. Im Naturkundemuseum konnten wir unsere Fundstücke bestimmen. Weiter ging die Tour durch das malerische Bolsdorfer Tälchen vorbei an Tuffsteinbrüchen nach Gerolstein, unserem letzten Etappenort. Hier muss man natürlich aus der Helenenquelle trinken. Auch das Naturkundliche Museum und das größere und prächtigere Pendant zur Mirbacher Kirche, die Erlöserkirche, sind sehenswert. Der letzte Satz in unserem Reisetagebuch: Auf jeden Fall sollten wir da noch mal hin.

Literatur: Rother Wanderführer Eifel und Eifelsteige, Gebrauchsanweisung für die Eifel von Jacques Berndorf, Eifelkrimireiseführer von Josef Zierden

15 Jahre Sommersonnenwendfeier

Jörg Helbig

In der Zeit der Neugründung der Sektion Chemnitz nach der politischen Wende wurde auch der Gedanke, die Kletter- und Wanderfreunde der jungen Sektion für ein Wochenende gemeinsamer Aktivitäten zu begeistern, geboren. Viele Gespräche wurden mit den damaligen Aktiven geführt.

Jedoch konnte vorerst keine Übereinstimmung eines Termines und Ortes getroffen werden. Es mussten Kletterer und Wanderer ein gemeinsames Ziel bzw. Ort finden.

Die Kletterfreunde wandern zwar auch zu ihren Felsen, aber eine längere Wanderung mit ihrer Ausrüstung zu unternehmen, fand nun wirklich nicht ihre Zustimmung. Dafür hatten auch die Wanderfreunde Verständnis. Nun wurde nach einer gemeinsamen Lösung gesucht!

Wo konnte geklettert und gewandert werden, um sich im Anschluss gemeinsam zu treffen? Fritz Uhlig (†) aus Hopfgarten schlug das Zschopautal vor, denn es würde sich zum Wandern und Klettern eignen, weil es in dieser Region reichlich Kletterfelsen in allen Schwierigkeiten gibt. Diesen Vorschlag griff man auf und nun war auch für die Wanderer die Anton-Günther-Höhe bei Wolkenstein das Ziel.

Für das erste gemeinsame Wochenende wurde der 21.06.1997 zur Sommersonnenwende ausgewählt, um sich beim Lagerfeuer zu treffen.

Allen ist bekannt, dass dieser Platz in den vergangenen Jahren aus allen vier Himmelsrichtungen angesteuert wurde, um am Nachmittag gemeinsam Holz für das anstehende Lagerfeuer zu sammeln.

Sektionsmitglieder berichten

Nachdem sich vor Jahren noch bis zu 17 Zelte und etwa 80 Teilnehmer eingefunden hatten, verebbt das Interesse jedoch.

Ich würde mich als Organisator der 15. Wanderung vom Bhf. Reifland-Wünschendorf nach Wolkenstein am 23.06.2012 über eine rege Teilnahme an der Sommersonnenwende freuen und hoffe, dass diese Veranstaltung Fortbestand hat.

Eine außergewöhnliche Tour

Stefan Bengs

Voigtsdorf liegt im Osterzgebirge, in der Nähe von Sayda, also etwas abseits unserer üblichen Wandergebiete. Vielleicht war das der Grund, dass sich am 28.05.2011 nur je zweimal Träger und Bengs mit Wanderleiter Ulrich Schütze zu einer Wanderung von Voigtsdorf nach Blockhausen trafen. Kennt schon kaum einer Voigtsdorf, so sagt Blockhausen wohl niemanden etwas, also auch uns nichts. (Übrigens, man findet den Namen auf keiner Landkarte.) Wir werden sehen!

Bei noch etwas kühler Witterung machen wir fünf uns auf den Weg, der mit einer offenen Landschaft mit schönen Fernblicken beginnt. Ein Baum, den ein Blitz erst vor Tagen entrindet hat, weckt unsere Aufmerksamkeit. Wir überqueren naturbelassene Wiesen mit einer beeindruckenden Vielzahl von Frühlingsblühern. Die Biologen Träger sind in ihrem Element. Ich lerne die blauen Blüten des Ehrenpreises von den blauen Blüten des Vergissmeinnichts zu unterscheiden. Weiter dann im Wald. Kleine Teiche sind interessante Biotope.

Eine erste Rast machen wir in Wolfsgrund, einem alten Bergarbeiterdorf. Der Ortsname stammt möglicherweise von den im 15. Jahrhundert eingesetzten Schmelzöfen – diese trugen die Bezeichnung „Wolfsöfen“. Bereits hier fallen uns originelle, holzgeschnitzte Figurengruppen auf. Wir amüsieren uns über einen jungen Kerl mit spitzen Hütchen, der auf einer Ziehharmonika spielt. Neben ihm sitzt sein Hund und hält sich mit den Pfoten die Ohren zu.



Armer Hund

Foto: Stefan Bengs

Sektionsmitglieder berichten

Nun geht es bergab bis zum Chemnitzbach (heißt tatsächlich so!). Bald kommen wir zu einem Parkplatz mit einem großen Transparent. „2. Weltcup im Kettensägenschnitzen 2011“. Aha, darum geht es also. Rund um den Parkplatz stehen eine Reihe origineller Figuren, die von der Geschicklichkeit der Kettensägenschnitzer zeugen. Jetzt erzählt uns auch Ulrich Schütze vom Förster Andreas Martin, genannt „Der Sauensäger“, ein deutscher Kettensägenschnitzer, der im Jahr 2007 den Europameistertitel errang. Er war der Initiator, der dafür sorgte, dass aus einer 1996 errichteten und drei Jahre später in den Forst bei Dorfchemnitz umgesetzten Blockhütte der Walderlebnisplatz „Blockhausen“ entstand.

Der Waldweg bergauf ist eine Überraschung. Rechts und links vom Weg, zum Teil hinter den Bäumen versteckt, sehen wir immer wieder originelle Skulpturen: Hexen, Drachen, Adler und der Förster selbst, aber auch ein Liebespaar in eindeutiger Position, das von einem Spanner durchs Fernglas beobachtet wird.



Haupthaus

Foto: Stefan Bengs

geben den Rahmen, dazu eine endlos lange Tafel mit Bänken zum Feiern, aus dem Stamm einer riesigen Fichte gefertigt. Aber was den großartigen Eindruck ausmacht, sind die Figuren, die die Hütten und das Freigelände schmücken. Bergleute, Fabelwesen, schöne Frauen, Drachen, Adler, Elefanten, Giraffen, Wildschweine und, und, und..., zu Dutzenden, ja geschätzte Hundert oder mehr. Und alle wunderbar gearbeitet, glatte Oberflächen, filigrane Einzelheiten, die man einer Kettensäge nicht zutraut. Wir sind aufs höchste beeindruckt.

Dann öffnet sich der Wald zu einer kleinen Lichtung. Was wir hier zu sehen bekommen ist so fantastisch, dass man es kaum beschreiben kann. Drei Blockhütten, aus dicken Baumstämmen



Waldnymphe

Foto: Dr. Frank Tröger

Sektionsmitglieder berichten

Nach der Mittagspause müssen wir weiter, obwohl wir uns nur schwer von diesem erstaunlichen Platz trennen können. Unser nächstes Ziel ist Dorfchemnitz. Hübsche Einfamilienhäuser stehen am Ortseingang. Der Eisenhammer kann leider nicht besichtigt werden. Nun laufen wir bergauf an einem verlassenen Friedhof vorbei und am Waldrand entlang nach Voigtsdorf zurück. Unser Wanderleiter macht den Vorschlag, die Tour mit einem Besuch im Cafe abzuschließen und verspricht uns ein besonderes Erlebnis. Dagegen ist nichts zu sagen und so kehren wir in der Adelsklausur (ohne S hinter dem L!) ein. Das Cafe heißt so nach Adelheid, der Betreiberin. Und der Besuch wird zum zweiten Höhepunkt, nicht nur weil die Tortenstückchen, die zum Kosten extra klein serviert werden, fantastisch schmecken, sondern auch weil Adelheid die Gäste mit launigen Bemerkungen begrüßt und unterhält. Das Mundwerk steht keine Minute still und die Gäste amüsieren sich köstlich.

So, nun sind wir bei unseren Autos angekommen. Eine erlebnisreiche Wanderung durch eine schöne Natur verbunden mit einem besonderen kulturellen Erlebnis liegt hinter uns. Sie wird noch lange in uns nachklingen.

Mit dem Rad durch Dänemark

Karsta Maul

Endlich Urlaub! Die Räder waren schnell gepackt, schon längst Routine, und auf ging es erst mit dem Auto nach Flensburg. In Ellund, außerhalb von Flensburg, konnten wir das Auto bei netten Leuten stehen lassen. Wir nahmen den Radweg an der dänisch – deutschen Grenze zur Nordsee. Die erste Nacht verbrachten wir in der Nähe von Emmerlev Klev, mit Blick auf die Insel Sylt, in einem Wald. Die Mücken zwangen, uns beizeiten im Zelt zu verschwinden. Wildes Vogelgezwitscher weckte uns. Wir folgten dem Radweg Nr. 1 entlang der Nordsee an den größeren Städten wie Ribe, Esbjerg, Thyborön, Blokhus, Hirtshals vorbei bis Skagen. In der zweiten Nacht, unser Lager wunderschön am Meer gelegen, mit frisch gemähter Wiese und Steilküste sowie fantastischem Sonnenuntergang, überraschte uns ein Fuchs. Tino hatte am Abend noch ein paar Kekse gegessen und auf seiner Packtasche, die außen vor dem Zelt lag, liegen gelassen. In der Nacht schnappte sich ein Fuchs die Packtasche mit den Keksen und schlich sich davon. Ich wurde von dem Rascheln munter und konnte somit verhindern, dass der Fuchs die Packtasche ganz davon schleifte.

Je weiter wir nördlich radelten, umso schöner wurde die Landschaft. So wandelte sich die Marschlandschaft in eine reizvolle Dünenlandschaft. Diese war meist mit wilden blühenden Rosenbüschen bewachsen. Der Radweg war oft unbefestigt, sandig oder schottrig und leicht hügelig. Zum Meer kamen wir nur über die Sanddünen. Wir besichtigten unterwegs viele hübsche Kirchen und kleine Ortschaften. Viele Häuser waren mit Reetdächern gedeckt und hatten blühende Rosenbüsche vor den Eingängen. Wir waren immer wieder begeistert von

Sektionsmitglieder berichten



Bunker am Strand

Foto: Karsta Maul

der herrlichen Landschaft. Beklemmend wirkten dagegen die vielen ins Meer abrutschenden Bunker, die irgendwann verschwinden werden. Geschlafen haben wir abwechselnd am Strand oder auf Zeltplätzen. Nach einer Woche strampeln standen wir in Skagen am nördlichsten Punkt von Dänemark. Die Nord- und Ostsee klatschen tatsächlich an diesem Punkt zusammen. Wir hatten an dem Tag Sturm und konnten dieses Schauspiel dadurch gut beobachten. Besonders interessant waren ebenfalls in dieser Region die Wanderdünen, die alles zuschütten, was im Weg steht.

Immerhin wandern sie 15 m in einem Jahr.

Zurück nach Flensburg führen wir jetzt an der Ostsee auf dem Radweg Nr. 5. Die Ostseite Jütlands ist durch die Eiszeit ziemlich bergig geformt, fast wie zu Hause. Am Meer entlang führte kein Radweg. Hin und wieder erblickten wir einen steilen Weg hinunter zum Meer. Oft mussten wir eine vielbefahrene Straße nehmen, die allerdings einen breiten Radweg hatte. Das machte natürlich keinen Spaß, so wichen wir oft auf kleine Ortschaften aus. In der Nähe von Arhus radelten wir auf den höchsten Berg von Dänemark (173 m Yding Skovhøj).



Mit Sanddünen verschüttete Kirche

Foto: Karsta Maul

Hin und wieder mussten wir mit der Fähre über die Fjorde übersetzen. Ansonsten gab es auch auf der Ostseite sehenswerte Städte und Dörfer wie Säby, Hals, Arhus (mit großem Dom), Horsens, Kolding, Haderslev.

Das letzte Stück bis Ellund folgten wir dem Ochsenweg, auf dänisch Heerway.

Sektionsmitglieder berichten

Insgesamt legten wir 1.250 km in zwei Wochen zurück. Wind kam von allen Seiten und reichlich. Der Regen hielt sich in Grenzen. Zum Baden war es im Juni noch zu kalt. Ich war trotzdem einmal in der Nordsee und einmal in der Ostsee baden. Zwei Wochen sind auf jeden Fall zu kurz. Es war zwar ganz schön anstrengend, aber mit vielen neuen und schönen Eindrücken zurückgekehrt, können wir diese Radrunde auf jeden Fall empfehlen.



Nordspitze Dänemarks - Skagen

Foto: Tino Maul

Großglockner – Stüdlgrat, 21. August 2011 **Franz und Michael Kleine**

Nach intensivem Studium diverser Wetterberichte entschlossen wir uns trotz unklarer Aussichten, noch einmal in Richtung Alpen aufzubrechen. Anvisiertes Ziel: der höchste Berg Österreichs über den Stüdlgrat, eine steile, relativ lange Gratklettern mit Schwierigkeiten bis III+.

Von Kals (1.324m) führt eine schön angelegte Alpenstraße hinauf zum Lucknerhaus (1.924m) im Ködnitztal, hier eröffnet sich der großartige Blick auf die felsige Südseite des Glockners. Spät nachmittags geht es noch hinauf zur Lucknerhütte (2.241m), am nächsten Morgen gemütlich weiter zur Stüdlhütte (2.801m). Dort begrüßt uns ein frischer Wind, aber durch den ungetrübbten Sonnenschein lässt es sich auch auf der Terrasse der futuristisch anmutenden Hütte gut aushalten.

Um am nächsten Tag den Zustieg zum eigentlichen Grat ohne Probleme zu finden, unternehmen wir noch eine Erkundungstour über das mit etlichen Spalten gespickte Teischnitzkees bis in die Nähe der Luisenscharte, wo wir „unseren“ Grat schon mal aus der Nähe studieren können. Verdammt steil sieht`s ja aus!

Zurück in der schon gut gefüllten Stüdlhütte heißt es nun noch ausruhen und das wirklich gute Essen genießen, bevor es am nächsten Tag ernst wird. Um 05:15 Uhr brechen wir von der Hütte auf, vor und hinter uns drängeln sich etliche weitere Bergsteiger. Endlich erreichen wir die Schrofen in der Nähe der Luisenscharte, wo Pickel und Steigeisen in den Rucksack wandern. Zu Beginn ist der richtige Weg durch die vielen Steigspuren nicht einfach zu finden, doch schließlich gelangen wir oberhalb des „Rinnenkamins“ wieder auf den Grat. Der weitere Weg bis zum „Frühstücksplatz“ (3.550m) gestaltet sich als recht leicht, durch gleichzeitiges Gehen am Seil kommen wir zügig voran. Doch ab diesem Punkt wird die Klettern schwieriger und vor allem ausgesetzter, sodass wir nun meist in Wechselführung klettern: es folgt eine mit Haken versicherte Verschneidung und kurz darauf die fantastisch ausgesetzte „Kanzel“. Beim Weiterweg steigen wir auch einige Male etwas unterhalb des Grates in der Westseite, wo es sofort spürbar kälter ist und sich auch einige Eisreste halten. Die nun folgenden Platten immer direkt an der Gratschneide sind klettertechnisch ein

Sektionsmitglieder berichten

Genuss. Die letzte Schlüsselstelle, das so genannte „Klapff“ (3+/A0), lässt sich mithilfe eines Fixseiles und etlichen Haken gut überwinden. Danach geht es nun leichter werdend hinauf zum Gipfelkreuz (3.798m), was wir um 11:20 Uhr bei schönstem Wetter erreichen. Der Ausblick auf die uns zu Füßen liegende Bergwelt ist fantastisch.



Wer aber denkt, er hätte die Tour nun schon in der Tasche, täuscht sich, denn der Abstieg über den Normalweg ist zum einen nicht leicht und zum anderen muss man auch nachmittags mit viel Gegenverkehr rechnen. Auch wir treffen noch viele Leute im Aufstieg an, etliche offensichtlich mit den Schwierigkeiten überfordert. An den Resten des „Eisleitls“ kommt es

Luftiger Platz an der „Kanzel“

Foto: Franz Kleine

zum Stau: wir seilen deshalb das erste Stück hinüber in die Felsen ab und steigen daran seitlich hinunter auf das flacher werdende Schneefeld. Nach einem kurzen Stopp an der Adlersruhe (3.451m) geht es über einen neu versicherten Steig hinunter auf das Ködnitzkees und über dieses zurück zur Stüdlhütte, die wir 17:30 Uhr erreichen.

Es bleibt zu sagen, dass diese Tour sicher zu den schönsten der Ostalpen zählt, man sie aber auch nicht unterschätzen und nur bei sicherem Wetter und entsprechender Vorbereitung angehen sollte.

Skiwanderungen mit Jörg im Erzgebirge 2011

Die Vorbereitungen für beide Skitouren hatte Jörg wie immer bestens getroffen, doch was tun, wenn das Wetter verrückt spielt? Zwei ganz unterschiedliche Berichte zeichnen ein Bild des nicht kalkulierbaren Wetters aber auch der Freude am Miteinander.

Das besondere Skiwochenende in Oberjugel, Februar 2011

Sven Seidel, Dorit Brodhun

Dieses Wochenende werden alle Teilnehmer nicht gleich vergessen. Der nächtliche Sturm brachte nicht nur Tauwetter sondern er streute auch viele, viele Koniferennadeln und –ästchen auf die Loipen. Jörg lies nichts anbrennen und startete auf Loipen, die wie „paniert“ aussahen.

Sektionsmitglieder berichten

Der noch herrschende Sturm ließ kein schnelles Tempo zu und sogar bergabwärts war



Stockeinsatz gefragt, sodass die langsameren Fahrer sich immer wieder des Zusammenhaltes aller freuen konnten. Zurückgekehrt war Zeitungspapier sehr begehrt. Warum? Viele Skischuhe konnten dem nassen Schnee nicht trotzen. Nach dem Abendessen wurde noch über die „panierte Loipe“ gelacht und unserem „Generalmusikdirektor“ Uli Benedix nicht nur zugehört, sondern auch mit eingestimmt und sich über das unkomplizierte Miteinander gefreut.

Tschechische Skifahrer luden uns zu einem kleinen Umtrunk ein

Foto: privat

Skitour im Erzgebirge am 19.02.2011

Mathias und Heike Hansch

16 flotte Langläufer trafen sich in Tellerhäuser zu einer fast 30 km langen Skitour. Es ging über gut gespurte Loipen bis Abertamy, wo wir unbedingt einkehren wollten, um uns bei Budweiser und Knödeln mit Fleischbeilagen zu stärken. Beim Bezahlen überraschte uns Joyce mit seinen tadellosen Tschechischkenntnissen.

Der Rückweg wurde genauso schnell zurückgelegt und am Ende konnte jeder Teilnehmer zeigen, ob er den Rodelhang in Tellerhäuser noch bewältigen kann.

Eine wunderschöne Skitour war wieder zu Ende und wir danken Jörg für den anstrengenden aber herrlichen Tag, an dem sich das zeitige Aufstehen gelohnt hat.



Traumwetter am raureifgeschmückten Erzgebirgskamm

Foto: vom Autor



Rother Selection

Andrea und Andreas Strauß

3000 drüber und drunter

60 hohe Ostalpengipfel
für Wanderer und Bergsteiger

1. Auflage 2011

*256 Seiten mit 218 Farbfotos, 60 Höhenprofilen, 60 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte
Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe
ISBN 978-3-7633-3064-5*

Preis: \square 24,90 [D] \square 25,60 [A] SFR 37,90 (UVP)



Die Gipfel um die 3000 Meter sind die Aussichtslogen der Ostalpen. Sie stehen auf der Wunschliste von Wanderern und Bergsteigern meist ganz weit oben. Zwischen Lechtaler Alpen, Ortler, Dolomiten und Tauern findet sich eine breite Auswahl an Bergzielen um diese magische Höhe. Einige lassen sich in einer mehr oder weniger langen Tagestour begeben, andere bieten sich für ein erlebnisreiches Wochenende an, dessen Krönung ein schöner und aussichtsreicher Gipfel ist.

Dieses Buch beschreibt 60 empfehlenswerte Wege auf jene klassischen Berge über oder knapp unter 3000 Meter in den Ostalpen, die in keinem Bergsteigertournebuch fehlen dürfen. Ihren Ruf als Rennmierziele haben sie selten zu Unrecht – die Touren führen uns zu den schönsten Gegenden im Gebirge. Gemütliche Hütten, malerische Seen, schöne Wegstrecken und anregende Gipfelanstiege machen das »Erlebnis 3000er« aus. Die reine Meterangabe stand bei der Auswahl der Ziele weniger im Vordergrund als die Schönheit des Weges und die Bedeutung des Berges. Zwischen dem Watzmann, 2713 m, und dem Monte Vióz, 3645 m, der als höchster Wandergipfel der Ostalpen gilt, ist also jede Höhe vertreten.

Einfache Wanderwege laden den 3000er-Neuling ein, der versiertere Bergsteiger findet in diesem Buch auch versicherte Steige und Gipfelanstiege, die mit kurzen, leichten Kletterstellen gewürzt sind, der Schwerpunkt liegt jedoch bei Touren, die jeder trittsichere Bergsteiger begehen kann. Seil und Pickel können dabei zu Hause bleiben. Kurz gesagt: Dreitausender mit Weg für den alpinen Genießer. Kompakte Kurzinfos, exakte Wegbeschreibungen, prägnante Höhenprofile und Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingetragenen Routenverlauf sowie die praktischen Umschlagklappen mit allen Touren im Überblick machen dieses Buch äußerst benutzerfreundlich und erlauben eine effektive Planung und genussvolle Durchführung der Bergtouren. Exzellente Farbbilder regen zum Träumen an und machen Lust aufs Losgehen.

Die Reihe Rother Selection

Die Reihe Rother Selection beinhaltet Auswahlführer der Extraklasse. Traumtouren für Genießer und ambitionierte Bergsteiger werden in diesen Büchern präsentiert: ob Hüttentrekking, Hochtouren, Klettern oder Klettersteige – das Spektrum dieser Reihe ist breit. Die hochwertige Ausstattung mit exzellenten Bildern bietet beste Anregung für neue Unternehmungen und lädt auch einfach nur zum Schmökern ein.

Weitere Informationen und Bildmaterial:

Bergverlag Rother, Presse und Marketing: Bettina Löneke, Kelttenring 17, D – 82041 Oberhaching
Tel. +49 / 89 / 60 86 69 – 23, Fax: +49 / 89 / 60 86 69 – 69, loeneke@rother.de

Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren

Kategorien		Beitrag	Aufnahmegebür
A-Mitglieder	Mitglieder ab vollendetem (vollend.) 25. Lebensjahr (Lj.)	50 €	20 €
B-Mitglieder	Partnermitglieder, Bergwacht, Senioren ab vollend. 70. Lj.	35 €	20 €
C-Mitglieder	Gastmitglieder anderer Sektionen	15 €	-
D-Mitglieder	Junioren ab vollend. 18. bis 25. Lj.	30 €	20 €
K/J-Mitglieder (Einzelmitgliedschaft)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	17 €	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	17 €	10 €
K/J-Mitglieder (im Familienverbund bzw. von alleinerziehenden DAV-Mitgliedern)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	-	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	-	10 €

Die Kategorien, Altersgrenzen und Antragspflichten beruhen auf Beschlüssen der Hauptversammlungen des DAV. Soweit es auf das Lebensalter oder sonstige persönliche Verhältnisse eines Mitglieds ankommt, sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres (Kj.) maßgebend. Unterjährige Kategorienwechsel (z. B. bei Heirat) sind nicht möglich. Bei Eintritt eines Mitgliedes ab 01. September wird der Beitrag halbiert.

Bei den Altersangaben ist zu beachten, dass z. B. das 25. Lj. mit dem 25. Geburtstag vollendet wird. Wer also im laufenden Kj. seinen 25. Geburtstag begeht, wird im folgenden Jahr A-Mitglied.

Familien wird ein Familienbeitrag gewährt (Beitrag A-Mitglied + Beitrag B-Mitglied). Kinder und Jugendliche sind im Familienverbund frei. Der Partnerbeitrag (B-Mitglied) gilt auch für eheähnliche Lebensgemeinschaften. Dafür wird vorausgesetzt:

- das Mitglied gehört der selben Sektion an wie das Vollmitglied
- es besteht eine identische Anschrift
- der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.

Für Mitglieder der Bergwacht ist ein jährlicher Nachweis erforderlich. Senioren wird der ermäßigte Beitrag auf Antrag gewährt. Alleinerziehenden DAV-Mitgliedern wird die Beitragsfreiheit ihrer Kinder (bis zum 18. Lj.) auf Antrag eingeräumt. Ermäßigte Beiträge werden gemäß Handbuch des DAV auf Antrag gewährt, Anträge sind bis Ende November zu stellen.

Die Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV beginnt grundsätzlich dann, wenn das Mitglied den Mitgliedsbeitrag entrichtet hat, unabhängig davon, ob ihm der Mitgliedsausweis schon ausgehändigt wurde. Der Ausweis ist jeweils für das aufgedruckte Kj. gültig, zusätzlich für den letzten Monat des Vorjahres und die ersten beiden Monate des Folgejahres.

Gemäß der Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30.09. erfolgen. Kündigt ein Mitglied, so enden die Mitgliedschaft **und** der Versicherungsschutz am 31.12.

Bei einem Sektionswechsel kündigt das Mitglied zum Jahresende und meldet sich bei der neuen Sektion an.

Hinweise der Geschäftsstelle

Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie Fragen haben:

Tel.: 0371 / 6 76 26 23 Fax: 0371 / 6 76 11 32

Unsere **Bankverbindung:** Volksbank Chemnitz
Kto.-Nr.: 300 433 340 BLZ: 870 962 14

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle der Sektion Chemnitz im DAV e.V.,
Zieschestr. 37, 09111 Chemnitz:
montags: 16:30 – 18:30 Uhr
donnerstags: 17:00 – 19:30 Uhr
Schließzeit: Mo 19.12.2011 bis
Mo 02.01.2012

Beachten Sie bitte, dass Änderungen bei einem Wohnungswechsel und der Bankverbindung rechtzeitig der Geschäftsstelle mitgeteilt werden!

Alle Mitglieder bitten wir herzlich, sich zur erheblichen Entlastung des Schatzmeisters dem Lastschriftverfahren anzuschließen.

Der Mitgliedsbeitrag muss bis zum 31.01. des Jahres entrichtet worden sein, um die Mitgliedschaft aufrecht zu erhalten.

Kündigungsfrist: Gemäß unserer Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30.09. des Jahres an die obige Adresse erfolgen.

Impressum

Herausgeber: Sektion Chemnitz im DAV e. V., 09111 Chemnitz, Zieschestraße 37
Tel.: 0371 / 6 76 26 23 **Fax:** 0371 / 6 76 11 32

Bankverbindung: Volksbank Chemnitz, Konto-Nr.: 300 433 340, BLZ: 87 09 62 14

Vorsitzender: Steffen Oehme, Heinrich-Schütz-Straße 107, 09130 Chemnitz

Schatzmeister: Karsta Maul, Adelsbergstraße 203A, 09127 Chemnitz

Redaktion: Dorit Brodhun, Abteiberg 2, 09353 Oberlungwitz

Redaktionsschluss: 01.10.2011 **Nächster Redaktionsschluss:** 01.04.2012

Auflage: 1500 Exemplare

Internet: <http://www.dav-chemnitz.de> E-Mail: info@dav-chemnitz.de

Herstellung: Druckerei Willy Gröer GmbH, Boettcherstraße 21, 09117 Chemnitz

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist grundsätzlich der Verfasser und nicht die Redaktion verantwortlich!

Aufgabenverteilung in der Sektion Chemnitz

Stand: November 2011		E-Mail: info@dav-chemnitz.de	
1. Vorsitzender Steffen Oehme Tel.: 0371 / 7 75 19 69 Handy: 0179 / 9 08 28 19	2. Vorsitzender Dr. Frank Tröger Tel.: 0371 / 25 23 95	Schatzmeisterin Karsta Maul Tel.: 0371 / 7 25 33 24	Jugendreferent Sebastian Flemmig Handy: 0160 / 79 33 146
Schriftführerin Kerstin van der Smissen Tel.: 0371 / 3 55 16 45	Mitgliederverwaltung Werner Klotz Tel.: 0371 / 7 16 59	Bibliothek Ute Scheibner Tel.: 0371 / 2 80 64 82	Vortragswart Stefan Bengs Tel.: 037381 / 52 95
Familiengruppe Kitty Dr. Kirstin Hoffmann Tel.: 03731 / 21 45 74	Familiengruppe Antje Antje Golinske Tel.: 0371 / 3 56 09 55	Wanderleiterobmann Jörg Helbig Tel.: 0371 / 2 60 75 18	Ausbildungsreferent Dr. Roman Unger Handy: 0172 / 5 99 50 03
Naturschutz Iris Noack Tel.: 0371 / 3 56 01 28	Öffentlichkeitsarbeit Ingo Röger Tel.: 0371 / 2 40 75 11	Internet Ronald Gasch Handy: 0172 / 7 96 24 73	Werbung Wolfram Wienert Tel.: 03725 / 6 81 19
Redaktion „Mitteilungen“			
Dorit Brodhun Tel.: 03723 / 4 45 18	Dr. Ulrich Benedix Tel.: 0371 / 5 21 38 88	Ursula Bretschneider Tel.: 037206 / 7 44 80	Michael Kleine Tel.: 0371 / 7 71 47 86
Betreuer/Trainer Kinder- und Jugendgruppe			
Sarah Bulkow Elske van der Smissen Johannes Fischer Teresa Hirche Falk Tröger	Jugendleiterin Jugendleiterin Übungsleiter Trainer C Trainer C	Tel.: 0160 / 7 93 77 41 Tel.: 0173 / 2 82 68 70 Tel.: 0176 / 61 56 68 78 Tel.: 0176 / 62 29 24 62 Tel.: 0371 / 25 23 95	

MEHR PROFI

Der Outdoorladen

- Bekleidung
- Outdoor
- Angeln
- Klettern

Es gibt kein schlechtes Wetter!

5% Rabatt für Mitglieder des Deutschen Alpenverein e.V.

Erlebe unseren Onlineshop
www.mehrprofi-shop.de



Mehrprofi GmbH
im ERLEBNIS-ZENTRUM
F.-O.-Schimmel-Straße 2
09120 Chemnitz

MEHRruf: 03 71 / 400 56 92
MEHRFax: 03 71 / 400 56 93
MEHRNet: www.mehrprofi.de
MEHRMail: info@mehrprofi.de

facebook

Folge uns auf Facebook

Postvermerke:

Entgelt bezahlt

Weihnachts- überraschung



Hallenseil (abriebfest, hoher Mantelanteil)

40 m 60 €
30 m 45 €
50 m 80 €



Mo-Fr 10-19.³⁰ Uhr Telefon 4 90 26 42
Sa 9-16.⁰⁰ Uhr www.gipfelgrat.de

Könneritzstraße 33
01067 Dresden



Eingang
Schweriner Straße